Begugepreis: fic so Big, frei tas Saus gebrocht, burch bie Poft begogen biertelishrlich IRC. 1.50 erel. Beftellgelb. der "henerel Angeiger" erfdelut tiglis abendu. Sountags in prei Ansgeden. Umparteiffche Beitung. Reuefte Rachrichten. Miesbadener

Augeigen: Telephon-Uniching Rr. 199.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei tubdentliche Greibeilagent ner Bulerhaltungs-Blatt. — Der Sandwirth. — Der Sumseift.

Die dinefifden Birren. 3. 3ni.

Der Gesandtenmord.

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanfiell Emil Bommert in Wiebigben

XV. Jahrgang

Mr. 152.

Mittwoch, ben 4. Juli 1900.

befonbers, bag Graf Bulow fogar auf feinen Commerurlaub per-

Alle Zeitungen besprechen in langeren Artifeln ben Morb und geben ihrer Entruftung über biefes Berbrechen Musbrud. Daneben werben auch bereits Borfchlage gemacht und Winte ertheilt. Go führte bie "Grif. Sig." in ihrer gestrigen AbendeMusgabe aus: "Co lange nicht alle begleitenben Umftanbe genau befannt find, ift eine Attion überhaupt nicht möglich und Drohungen waren barum gang überfluffig. Als ber beutiche Ronful in Galonichi ermorbet murbe, hat beshalb Fürft Bismard noch nicht einen Rrieg gegen bie Türkei empfohlen, fonbern Genugthuung verlangt. Gin foldes Berfahren wäre auch gegen bie Chinefen einzuschlagen und erft wenn bie Regierung in Beting, gleichviel wer für biefelbe verantwortlich ift, fich weigern wurde, für die Diffethat Genugthuung gu gewähren, tonnte bon einer besonberen Attion Deutschlands bie Webe fein." - Der Berliner Borfen-Courier" rechnet bamit, bag mefentliche Berftart. ungen ber beutfchen Streitfrafte fur Oftaffen fomobl ber Schiffs. wie ber Landtruppen bevorsteben, jumal nach Anficht an amtlichen Stellen ichwerlich vorauszufegen ift, bag Freiherr von Retteler bas eingige Opfer ber Revolutionare gemorben ift.

Die "Rorbb. Allgem. Big." berbreitet bie Morb-Rachricht wie folgt: Rach einer Spanne Beit langen Schweigens und widerfprechenber Rachrichten ift endlich ein Auftlärung gefommen. Der taiferlich teutiche Befandte, Freiherr bon Retteler, ift nach vorliegenben Rachrichten, mahrend er mit bem Dolmeticher gum dinefifden Muswartigen Umt ritt, vom Pferbe geriffen und ermorbet worben. Die Gefandticaft ift gum größten Theile niebergebrannt und bie übrigen Bertreter ber Machte mit ihrem Perfonal und ben fleinen Marinefchutwachen find, foweit Rachrichten bor-

noch im Rampfe um ihr Leben.

Doch foll bie Munition bereits tnapp geworben fein, fo bag auch bier bas Schlimmfte gu befürchten ift. Es ift eine erfchitternbe Rachricht, bie aus ber Sauptftabt bes Reiches ber Mitte tommt und gang Deutschland wird bie Runbe von bem Schidfal bes beutschen Gefandten mit einem Gefühle größter Theilnahme und Trauer, aber auch tiefer Emporung aufnehmen. Das offigielle Blatt wibmet alsbann bem ermorbeten Gefanbten anertennenbe Borte und fchließt: Wennesetwasgiebt, was bie Berwandten und Freunden bes Freiherrn tröften tann, fo ift es, baß er auf bem Schlachtfelbe gefallen ift.

Bon bem gemorbeten Gefanbten bringen wir borftebenb eine Portraitzeichnung. Freiherr Clemens August v. Reiteler ift am 22. November 1863 als Sohn bes Freiheren Muguft b. Retteler, Majors im 1. Garbe-Manen-Regiment, gu Potsbam geboren. Er ift ein Reffe bes berftorbenen Bifchofs Retteler bon Maing und befleibete, bevor er gum Gefandten in Beling ernannt wurde, ben Boffen eines Botfchaftsrathes in Wafbington. Freiherr b. Retteler galt als ein herborragenber Beamter.

Rach weiteren Delbungen bom dinefischen Degelplage ift bie

pefche melbet, baß bie beutiche, englische und frangofifche Befanbtichaft eingeschloffen feien und bon internationalen Truppen bertheibigt werben. Die übrigen Gefanbtichaften fejen gerftort. Die Fremben befinden fich in ber englifden Boticaft. In Tientfin erwartet man bat Gintreffen von 30,000 Mann dinefifder Truppen. Die Befahung von Futschou wird ergangt. Gie hat ben Befehl, Die Rriegas fciffe beim Ginlaufen in ben Safen gu befchiegen. Es werben Minen gelegt. - Der Daily Telegraph" berichtet aus Changbai, Bring Tuan, ber Bogerführer, bemachtigte fich ber Berfonen bes Raifers und ber Raiferimpittwe und rif bie Gewalt an fich. - Rach weiteren Relbungen aus Changhai, Die in London eingetroffen find, find große Abtheilungen internationaler Truppen in Befing eingetroffen, nachbem fie über bie dinefifden Truppen einen Sieg errungen haben.

Ueber bie Borgunge in China melbet bas "Berliner Tageblatt" aus Bondon, bag bie frangofifchen Priefter in Ranting eine Melbung erhalten haben, wonach feit bem 20. Juni in Beting

Maffenhinrichtungen bon Fremden

flattfinden. Diefe Rachricht foll von Brieftern flammen, welche ben bem Tobte Geweihten bie Sterbefaframente verabreichten.

Am Montag Rachmittag traf bas Raiferpaar in Bilbelmshaben gur Befichtigung ber nach Oftofien bestimmten Truppen ein. Roch bem Ubichreiten ber Front hielt ber

Raifer

an bie Mannichaft eine Unfprache, in ber er u. a. ausführte: Mitten in ben tiefften Frieben binein, für ibn leiber nicht unerwartet, fei bie Branbfatel bes Rrieges gefchleubert worben. Gin Berbrechen, unerhort in feiner Frechheit, ichaubererregenb burch feine Graufamteit, tabe feinen bewährten Bertreter betroffen und babingerafft. Die beutsche Jahne fei beleibigt und bem beutschen Reiche gobn gesprochen worben. Das berlange

exemplarifche Beftrafung und Rache.

Er fenbe bie Manufchaften binaus, um bas Unrecht gu rachen und er merbe nicht eber ruben, als bis bie beutiche Fahne mit benen ber anberen Dachte fiegreich auf ben dine. fifden Meeren und auf ben Mauern Belings auf. gepflangt fei, um ben Chinefen ben Frieben gu biffiren. Dann ermahnte ber Raifer bie Truppen gu guter Ramerabichaft mit allen Underen, wer es auch fei und an bie beutiche Baffenehres Gie follten bie Fabne, bie jum erften Dale ins Feuer gebe, rein und fledenlos gurudbringen. Der Raifer fprach in noch fraf. tigerem Tone und mit noch größerem Musbrud, als man bies an und für fic an ihm gewohnt ift. Bu Beginn ber Rebe, als er bie Scheuflichfeit bes an Freiheren bon Retteler begangenen Berbrechens ichilberte,

bebte feine Stimme

Lage allenthalben jehr ernit. Eine bom öfterreichischen Rriegsichiff in Bien eingelaufene De-Dejeuner ferbirt wird, entrollt fich ein langes, 35 Minuten fabrenbes Baubelpanorama, bas bie fünftige Gifenbahnfahrt von Mostau nach Beting barftellt. Es find brei Bahnen, Die abnlich wie bie Stufenbahn, mit abnehmenber Schnelligfeit fich im Rreis weiter bewegen: im vorberen fcnellften Plan bas tleine Geftrupp, im mittleren große Baume, im langfam giebenben Sintergrund bie eigentliche Lanb. fcaft. So hat ber Zuschauer vollständig die Illufion einer Gifenbahnfahrt. Die unendliche fibirifche Ebene liegt bor uns, wir umfahren bie Felfengestabe bes Beitalfees, fleigen ins Thai ber Umur nieber, poffiren bie große Mauer und bie milben Gebirgszüge, bie bie Danbidurei bom eigentlichen China trennen und machen am Bahnbof bon Beting Salt, nicht ohne an ber Bauart ber Saufer, am gangen Charafter ber Lanbichaft bemertt gu haben, bag es trop Mllem eine Welt ift, bie China bon Sibirien trennt. Aber Ruflanb bat burch Diefes gange, außerorbentlich gefchidte Arrangement Guropa

nun bie eigentliche Musftellung bes dinefifden Reiches: Bier gierliche Pavillons, mit Jenen lichten, offenen Raumen, wie fie Oftofien liebt, ein fleiner Bagar, und ein großes Thor mit gelben Fliefen, bon einem dineftiden Bartthurm überragt mit feinen nach aufwarts gebogenen Dadieden, Die Nachahmung bes hauptifore jener "beiligen Stabt", berhoten ift. Diefe Gebaube umfchliegen ein Garichen, in bem ein bunnes Bachlein, über tleines Steinwert hupfenb, wingige Bafferfluden bilbet: ein echt chinefifches Stimmungebild, wie es fich in Rococco fo oft wieberfpiegelt, biefer europäifchen Rachbilbung bes dinefifchen Mufters. Denn wir burfen nicht vergeffen, bag bas achtgehnte Jahrhundert in Guropa mit feinem Grottenwert, feiner Borliebe für gierliche Gartenfunft, Rachtfeste und Porgellan ein Couller

Unmittelbar binter bem ruffifch-fibirifden Babillon befinbet fich

febr beutlich barauf aufmertfam gemacht, baf es China als in feiner befonderen Intereffenfphare liegenb be-

in ber Mitte Befings, Die gu betreten ben "weißen Teufeln" ftreng und Rachahmer Chinas mar.

China auf der Weltausfiellung.

Greiherr bon Retteler †.

Retteler, ift in Befing ermorbet worben. Die geftern barüber ver-

breiteten Melbungen, bie immer noch einigem Zweifel Raum liegen,

find bestätigt morben. Rach einem Extrablatt bes Berliner Lotal-

Mngeiger" ift ein Beflätigungstelegramm an Berliner amtlicher Stelle

land in ein ernftes Stabium. Was zuerft gefcheben foll und gefcheben muß, barüber herricht felbft an leitenber Stelle noch Untlarbeit.

Bie aus Berlin gemelbet wirb, bat fich Graf Bulow fofort nach Be-

tanntwerben ber Rachricht bon ber Ermorbung Rettelers nach Bil-

belmubaben gum Raifer begeben, um ihm Bortrag gu halten. Dog-

lich ift auch, bag unbergüglich bie Ginberufung bes Reichstages gu

sugerorbentlicher Sigung erfolgt, wie bies bereits bon mehreren Blat-

tern fruger borgeichlagen war. Bur ben Ernft ber Lage fpricht gang I

Dit biefer Thatfache treten bie dinefifden Birren gur Deutsch-

Es ift Thatfache, ber beutsche Gefanbte in China, Freiherr bon

Das himmlifche Reich, bas jest im Mittelpunft ber Weltereigniffe fleht, ift natürlich auch auf ber Weltausftellung vertreten. Aber während man feinen Tobfeind Japan unter bie großen Rulturmächte eingereiht und ihm geftattet bat, in ben einzelnen Gruppen und Rlaffen bes Runfigewerbes und ber Induftrie mit Frankreich, Deutschland, England etc. Geile an Geite aufzustellen, ift bas Reich ber Mitte in bas Arocaberoviertel berwiesen, zwischen bie Kolonien und bie egotifden, bie fogenannten "intereffanten Lanber", neben Inbien, Gibis rien, Egypten und ben malabiden Ardipel. 3a, es bilbet auf ber Beltausftellung eigentlich nur eine Art Anner gu Ruffifch-Affien, und es fceint, als wollte herr Bicard ber Politit borgreifen.

Man wird im tuffifch-fibirifchen Pavillon gang allmählich bon Doslau nach Befing geführt. Der Beginn ber dinefischen Musfiellung befindet fich unter einem Dach mit bem fibirifchen. Man tommt im fibirifden Pavillon in benjenigen Raum, ben bie Frangofen "bas inbecente Bimmer" genannt baben, er enthalt bie tibetanischen Cammlungen bes Fürften Uchtowsti, fleine Broncen, Die Die Pflege ber Liebe im Reiche Bubbhas bertorpern. Dann fleigt man eine Treppe empor und auf einer Platiform empfängt uns ein febr dites Reftaurant, wo man bortrefflich fpeift und von bezohften ichligaugigen Rellnern bebient wirb. Muf einer fleinen Buhne produciren fich gur Unterhaltung ber Schmaufenben dinefifche Gautier. Gie haben gang amufante Trics: einer ber brei tft ein wirflicher Clown, ber baburch tomifch wirft, bag er an einem bon ber Ratur fonft ju anderen Bweden bestimmten Körpertheil ein — zweites Geficht angebracht hat und bamit febr brollig manipulirt.

Ginen Theil bes ruffijch-fibirifchen Bavillons nimmt ein vollfianbiger Lugungung ber 1902 gu eröffnenben transfibirifden Bahn ein. Galons, Rauch., Schreib., Dufifraume: Alles ift natürlich mit ber höchsten Ueppigteit ausgestattet, und wahrend ein ausgezeichnetes

Was die chinefische Industrie, unterftügt von ber Regierung bes Beiches ber Mitte, uns bier gu fagen bat, ift nicht febr mannigfaltig, lange nicht fo umfaffend wie bie Sammlungen bes Indiamufeums in London, aber febr bubid, febr fein ausgearbeitet. Da find Tifche, Rofetten, balb offene Schranfe in gierlicher holgichnigerei, jum Theil ladirt, mit einer Daffe überzogen, bie ihr einen flegelladartigen Zon gefen. Da find Figuren in Jabe, Jaspis, Spedftein, Geifenftein und jenem fettig ausfehenben dinefifden Darmor ausgeführt. Ramentlich ber Seifenftein wird fo behandelt, bag man bei fluchtigem Aufchauen glaubt, Meeredwaffer ober jene fcharfe Lauge habe willfürliche Soblen bineingefreffen. Da ift ein aus achtgig Theilen befletenbes altes Tafelfervice eines Manbarinen, beffen elegante, leicht geichmeifte Formen uns lebren, wie biel noch jener fpate Stil, ben man gewöhnliches, englifches Empire nennt, ben Chinefen berbanft. Mite Porgellane mit fleinen, gierlichen Blitten und Blattern gefdmildt, laffen ben Ginfluß Chinas auf ben Deigener Stil beutlich ertennen. Gin Bettler mit einer Reule mutbet in ben archeiftis ichen Formen feiner Gewandfalten wie eine Solgichnigerei bes beutfchen Mittelalters an. Die prachtigen Schuffeln und Bafen aus Emaille beweifen, baf biefe ruffifche Inbuftrie ben Chinefen unenblich biel verbanft. Ebel geformte Gefage aus Steingut, mit berlaufenben, verfpritten Farbentonen burfen bie fconften mobernen frangofifchen Arbeiten von Delaberche in Die Schronfen forbern. Gine Bulle von hunberten wingiger Gefialten, gum Theil aus

gang leichtem Material, aber in lebenbigen Gruppen fiellt bas Leben und Treiben ber Berufs- und Bebolterungetlaffen bes Reiches ber Mitte bar. Wir fichen ben Barbier bei ber Arbeit, ben Jopf eines Zataren gu rafiren, feben ben Birth im Boltsreftaurant bie nationa. fen Speifen berbeitragen, bas Leben und Treiben auf ben Booten. Die Ganfte, eines ber hauptbeforberungsmittel bes Roccoco, berbanten wir ebenfotwohl China, wie bas "boufeboat" von beute, bas ben Gipfel bes Lugus im mobernen England bilbet. In bem Bagar find munbervour, aber auch febr theure Glasarbeiten gur Schau ge-

und es mar unverfennbar, in mie bobem Grabe er erregt war. Die Rebe machte gewaltigen Ginbeud, benn fie bebeutet ben offigiellen Rrieg. - Der Raifer bestimmte, bag bie erfte Die bifion bes erfien Gefdmabers fich mit Befdleunigung bor. bereite, nach China gu geben. Diefelbe befteht aus ben Binienfciffen "Rurfürft Friedrich Bilbelm", "Branbenburg", "Morth", "Weigenburg" und bem fleinen Rreuger "Sela".

Inbilaum bes Weltpostveretus.

Der Beltpofiberein vollenbete mit Beginn biefes Monats bas erfie Bierteljahrhundert feines Beftebens. Um 1. Juli begann ber burch ben Berner Allgemeinen Boftvereinsbertrag bom 9. Oftober 1874 begrunbete Mugemeine Boftverein" feine Birtfamfeit. Goon nach wenigen Jahren tonnte ber Berein ben ftolgen Ramen "Weltpofiberein" für fich in Anspruch nehmen; in friedlichem Witten und boch mit zwingenber Gewalt hat er rafch bie gesammte civilifirte Welt in feinen Rreis gezogen. Gegenwärtig gehören alle Lanber ber Erbe mit geordnetem Bofimefen bem Weltpoftverein an; nabegu ber gefammte internationale Boftvertehr widelt fich beute unter bem Ginfluffe ber Bereinsborfchriften ab.

Bom Tage.

Rach ber "Rationalzeitung" bestätigt es fich, bag General Liegurudtreten wird, um ein feinem militarifden Uncienitat entfprechenbes Commanbo erhalten. - Die zweite Rammer bes babifchen Qanbiags nahm ben Untrag bes Abgeordneten Bader (Centrum) auf Ginflihrung ber biretten Bahlen gum babifden Lanbtage auf ber Bafis bes Proportionalfuftems mit 38 gegen 22 Stimmen an. -3m engften Familientreife fanb Conntag Bormittag in ber Wiener Schloftopelle bie Trauung bes Ergherzogs Frang Ferbinanb mit ber gur Fürstin bon Sobenberg erhobenen Grafin Sophie Chotel ftatt.



Die Sobofener Brandfataftrophe.

Ueber die im Rem-Porfer Bafen frattgefundene Brandfataftrophe wird aus London telegraphirt, Die Schuld an der Musbreitung des Feuers werde dem Umftande gugeichrieben, daß in Doboten und New-Jorf noch bolgerne Speicher alt-modifcher Art vorhanden waren. Die Schiffsmannichaft hielt fich durchwegs vorzüglich, dagegen werbe mehrfach geflagt, daß die Teuerwehren von Soboten mehr Werth darauf legten, Eigenthum als Menfchen gu retten.

Der "Berliner Lokalanzeiger" melbet fiber bas Unglick weiter, bag unter ben Tobten ber Oberingenieur des Schiffes "Bremen", Ramens Sagen, und ber erfte Offizier bes Schiffes, Ramens Salbero, fich befinden. Der Leidmam des Rapitans ber "Caale", Ramens Mirow, wurde faft gur Untenntlichteit berftummelt aufgefunden. Weitere 50 bieber noch nicht ibentifigirte Leichen wurden im Laufe bes Rachmittags in bas Schauhaus gebracht. Der Dampfer "Raifer Wilhelm ber Große" ift nur leicht beschäbigt und wird planmagig am Dienftag nach Guropa in Gee fteden.

Der "Frantfurter Beitung" wird vom Rorddeutschen Blobd mitgetheilt: Die auf den Biers befindlichen Bauten find burch Berficherungen gedectt. Auf ben in Frage tommenden Dampfern läuft ber Lond ein Gelbftrifito von 8,700,000 Mart. Der Umfang des Schadens ift noch nicht festzustellen, wir hoffen jedoch, bag es fich bei allen brei Dampfern ledig. lich um Partialicaben handelt.

Die Rem-Porter Blätter geben fehr auseinander beguglich der Berluftlifte. Die Angaben schwanten zwischen 300 und 500. Unzweifelhaft ift, daß viele Menschen verloren find, bon benen man nie etwas erfahren wird, da bei ber Bolizei Melbungen von Angehörigen gahlreicher Bermigter eingeben. Gine vollftandige Lifte ber Bermigten foll am heutigen Dienftag gur Musgabe gelangen.

Das Enbe eines berühmten Briganten. Det alle Stamm ber Briganten in ber Umgebung Roms ift nun bollig ausgerottet. Um 15. Juni wurbe in einer Macchia bei Groffeto auf ber-

fiellt, fleine, gierliche Parfumflorond, bie oft mehrere hunbert France bas Stud foften aber an Unmuth mit ben feinften Arbeiten bes beus tigen Frantreich metieifern. Der Chinefe ift ein ausgezeichneter Bertaufer, ber geborene Sanbler, und wer biefe gelben, glatten Gefichter genauer ftubirt, wirb in ben fleinen, lebhaften Mugen ben Musbrud außererbentlicher Intelligeng entbeden. Richts ift unfinniger, als bie Rebenbebeutung geiftiger Befdyrantifeit, Die ber Frangofe bem Borte "Chinois" giebt. Bon ben eingelegten und gefchnitten Mobeln, ben farbenglübenben Geibenftidereien, ben gefchidten Elfenbein-Drechfeleien, ben foftbaren Barabents, bie mit mubebollen Cloifonnee-Ginlagen gegiert find bis gu bem billigen, nichtigen Rram ber Papier-Rofen und Papier-Fifche wird man vergebens nach einer Motivirung jener Urtheile fuchen, bie im Chinefen eine Urt Barbar, einen Bilben bes Oftens feben. 3m Gegentheil, alles, was bier ausgeftellt ift, macht ben Ginbrud einer überreifen, weichen und muben, vielleicht eingefolummerten Rultur. Die Barbarei zeigt fich nur ba, wo ber europatice Ginfluß gur Geltung tommt. mo China neuerbings für europäifche Beburfnife arbeitet und nach europäifchem Mufter Photographieftanber u. bergl. Rippes-Artitel von allerbings berlegenber Robbeit und Sarte auf ben europäifden Dartt

Eiwas wie Mübigfeit, ffeptifche Genugfucht, trodene Jronie liegt felbft auf bem Geficht bes gewöhnlichften dinefifchen Bertaufers. Dan bat immer bas Befühl, er madt fich über Guropaluftig. Er ift brollig, wie fie fich mit bem Frangöfifchen abfinden, ba fie tein "r" aussprechen tonnen. Die Unpreifungen ihrer Baaren beschränten fich meift auf wenige Gage. Dabei verlangen fie Preife, bag einem bie Saare gu Berge fleben.

ratberifche Beife Queiano Fiorabanti ericoffen, ber lette berühmte Brigant 3toliens. Er ftammte aus einer alten Mauberfamille und berbrachte feine Lehr- und Gefellenjahre bei feinem Oheim Tiburgi, ber feit bem 3ahre 1874 in ben Maremmen gwifden Groffete und Civitabecchia bie unumichrantte Berrichaft führte und bon ben Grundbefigern regelmäßige Abgaben erhob. Die Furcht bor Liburgi war in bem gangen weiten Begirt fo groß, bag er icon feit 3ahrzehnten teine Gewalt mehr angumenben und fein Blut mehr gu bergießen brauchte, um feine Forberungen erfüllt gu feben. Die Grundbefiger gablten ibm puntilich ihren Tribut, ber fich bei einzelnen auf 4000 Dire im Jahre belief, und Tiburgi garantirte ihnen bafur Leben und Sab und But gegen rauberifche Ungriffe aller Urt. Denn Tiburgi bulbete in feinem Gebiet feinen fremben Briganten, und wer ibm Ronfurreng machte, murbe unbarmbergig getobtet. Mit bem Canbrolfe ftanb ber afte Räuberhauptmann auf beftem Fuße. Es tam ibm nie auf einen Zehnlireschein an ,wenn ihn ein hungernber Biegenbirt barum bat, und er übernahm es auch, junge Manner, bie einem Cauernmabel bie Ghe verfprochen hatten, aber trop bringenber Grunbe bas Berfprechen nicht halten wollten, einbringlich an ihre Bflicht gu mahnen. Und fein Bureben hatte immer Erfolg, benn Tiburgi batte ben Ungehorfamen einfach erschoffen. In früheren Jahrzehnten ftanb Ziburgi an ber Spige einer großen Banbe, bie aber in ben bestandigen Rampfen mit den Carabinieri im Jahre 1880 auf zwei Röpfe gusammengeschmolgen war und nur noch aus Tiburgi felber und feinem Genoffen Biagini beftanb. Damit bie Banbe wenigitens wieber brei Röpfe gablte, berief Tiburgi feinen Reffen Fiorabanti gu fich, ber bamale Roch im Briefterfeminar gu Bagnorea mar. Der Petrut crwies fich als äußerst brauchbar und ift der Polizei niemals in bie Sanbe gefallen. Biagini murbe in einem Treffen getobtet, bas die Räuberbande am 6. August 1889 mit den Carabinieri zu befteben batte. Tiburgi und Fioravanti rachten ihren Genoffen balb barauf in blutiger Weife. Richt an ben Carabinieri, benn biefe hatten ja blos ihre Pflicht gethan, fonbern an bem "Berrather", ber bie Carabiniert auf bie Spur ber Briganten gebracht hatte. Der Berrather follte, nach ber Uebergengung ber 2 Briganten, ber Guisbermalter Raffaele Gabrielli gewesen fein. Am 22. Juni 1890 überwachte biefer Unglidliche 50 Schnitter bei ber Weigenernte. Ploglich tauchten aus bem Macchiagestrupp Tiburgi und Fioravanti auf. Der Lettere fcritt auf Gabriellt zu und befahl ibm: "Romm mit mir!" Gabrielli wollte flieben und rief feinen Schnittern gu: "Belft mir! Rettet mich!" Aber Miorapanti erfaßte ben Berrather und fcleppte ibn bor Tiburgi bin. "Erinnere Dich an ben 6. Muguft!" ruft ihm biefer gu und jagt ihm zwei Rugeln in ben Ropf. Mit ben Borten: "Das ift ber

Lohn ber Berrather!" entfernten fich bie Briganten bon ben gitternben Schnittern. Geit biefer Beit hat Miemand mehr auch nur ben Berfuch gemacht, Tiburgi gu berrathen. Er fiel bor gwei Jahren in einem ehrlichen Rampfe mit ben Carabinieri, und nun blieb Fiorabanti allein in ber Macchia gurud. Run hat auch ihn bas Schidfal erreicht.

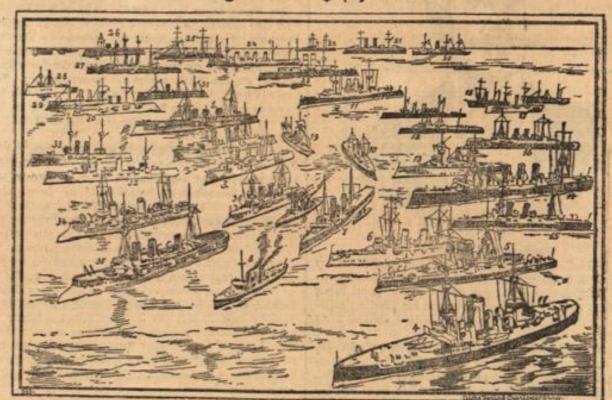
Gin tanjendpferdiger Gadmotor. Die Gadmotorenfabrif Deut hat foeben ihren erften taufendpferdigen Gasmotor fertiggestellt. Es ift biefes ber größte bisher erzeugte Gasmotor; er foll bei Gelegenheit ber hauptverfammlung des Bereins deutscher Ingenieure, die in diefer Woche in Roln tagt, ben Mitgliebern bes Bereins im Betriebe borgeführt merben.

Enftichiff-Unfftieg. Gin bon Beppelin conftruirtes lentbares Luftichiff ift in Friedrichshafen am geftrigen Montag Abend aufgeftiegen. Der Ballon ift glangend gefahren, gegen und mit Bind, und bat dann Rehrt gemacht; er ift aber nach einer halben Stunde mangels Tragfraft oder infolge Unbichtigteit bei Jumenfraad in ben Gee gefunten. Die Mannichaft ift gerettet. Auch ber Ballon fann wieder auf einen Bonton gehoben werben.

Boble entbedt. In ben Gabriel'ichen Marmor- und Ralffteinbriidjen bei Bieber am guge bes Dunsberges, fo wird aus Giegen gemelbet, bat man fürglich eine machtige Bohle, die 60 Berfonen bequem aufnimmt, aufgefunden. Die Wandungen derfelben weisen prachtige Arnstallisationen bes Gesteins auf. Bon ber Augenwelt gelangt man mittelft eines ebenfalls von der Ratur gebildeten, etwa 10 bis 15

Meter langen Ganges in die Soble felbit. Bermifchte Nachrichten. In Roln wurde an einem 27fahrigen Mabchen aus Bedburgbroich in einem hoblwege ein Lufimorb verlibt. Das bedauernswerthe Wefen wurde, nachdem es vergewaltigt worben war, burch bier Revolverschüffe getobtet. Bom Thater fehlt bisher jebe Spur. Das Opfer bes Berbrechens genoß allgemeine Achtung und war im Begriff, feinen hochbetagten Eftern einen Befuch gu maden. - Die Rebifion bes im Elberfelber Militarbefreiungsprozef berurtheilten Dr. Biel und Ott (Elberfelb) murbe bom Reichsgericht verworfen. - Bei Bornahme ber Berhaftung eines Letruntenen Beibes in Beuthen murbe ber Boligeifergeant Buravieh von einem Bobelhaufen infultirt. Gin Arbeiter murbe erftoden. Das Militär mußte mit aufgeftedtem Geitengewehr bie

Das Calingefdywader.



Muf ber Rhebe bon Tatu bat fich befanntlich ein nach und nach immer ftarter werbenbes, gegenwartig bereits über 60 Schiffe gablenbes Gefchmaber angefammelt, bon welchem bie in unferer beifiebenben Abbildung enthaltenen 36 Schiffe bereits gur Beit ber Eroberung ber Tatuforts bort vorhanben maren. Aufer biefen befanben fich auf bem Fluftlaufe etwa 7-8 bet leichteren Ranonenboote ber Dachte, welche an ben Rampfen mit ben dinefifden Befeftigungewerten in erfter Linie Untheil genommen haben.

Unfer Flottenbilb läft auf ben erften Blid ben flattlichen Umfang ber maritimen Dachtentfaltung ber fremben Staaten ertennen; es find in bemfelben bie folgenben 38 Schiffe enthalten:

Deutsche Schiffe: Die großen Rreuger "Raiferin Mugufta" (1),

"Bertha" (2) unb "Sanfa" (3).

Englifde Schiffe: bie Bangerfchiffe "Barfleur" (4), "Centurion" (5) und "Goliath" (8); bie großen Rrenger "Terrible" (14), "Labamion" (16), "Murora" (6), "Orlando" (15) und "Untaunteb" (13), fowie bie Rreuger "hermione" (7), "Fone" (8), "Whoting" (9),

"Pique" (10), "Bonabenfure" (12), "Pigmp" (17), "Plober" (18) und "Migerine" (19).

Italienifche Schiffe: "Calabria" (20) und "Elba" (21).

Ruffifde Schiffe: bie Bangerichiffe "Giffoi Belidi" (23) unb "Petropaviowst" (27), fowie bie Kreuzer "Gilpat" (22), (24). "Abmiral Rornilof" (25) unb "Dimitri Donstoi" (26).

Ameritanifche Schiffe: "Gelena" (28), "Rafhoille" (29), "Rewart" (30) und "Porttown" (31).

Japanifche Schiffe: "Rafagi" (32) und "Suma" (33). Frangofifche Schiffe: "Descartes" (34), D'Entrecafteaur" (35) und "Jean Bart" (36).

Mußer ben bier verzeichneten Schiffen find feit bem Sturm auf Zafu bereits von allen Dachten meitere Schiffe, fowie auch große Truppenberftarfungen nach China entfanbt, fo baft bie gefammte Machtentfaltung ber fremben Staaten eine recht gewaltige gu werben

Ans der Amgegend.

* Biebrich, 2. Juli. In der Racht bom Camftag gum Conntag brannte bas am Rhein unweit bes Bootsbaufes bes Wiesbadener Ruberclubs ftebende Boll. Bachthauschen bollftanbig nieber. Das Reuer ift ohne Breifel ruchlos angestedt worben. Richt genug bamit, gerftorten bie Gewaltmenichen (offenbar waren es mehrere) noch ben bas Bootshaus umfriedigenden Baun und marfen ihn vat. Der Thater hat man noch nicht habhaft werben fonnen. I

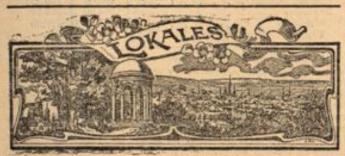
p. Roftheim, 3. Juli. Min berfloffenen Conntag hielt ber hiefige Rabfahr Berein feine Bannermeibe a5. Die Reier follte burch ein um 8 Uhr Bormittags beginnenbes Strafenrennen eingeleitet werben, welches jeboch bes anhaltenben Regenwetters wegen bis Rachmittag um 1 Uhr berichoben werden mußte. Rach bem Empfang ber auswärtigen Bereine ftellte fich um 3 Uhr Rachmittags ein fconer Feftzug auf, an welchem u. A. die Rabfahr-Bereine von Bregenheim, Gonfenheim, Raftel, Ginblingen, fowie ber Rabelub Roftheim fich betheiligten. Unichliegend an ben Festjug fand die Hebergabe des Banners burch die Festjungfrauen im Saale des Franffurter Bofes ftatt. Um 8 Uhr Abends begann im Gafthaus "gum Engel" ber Festball, ber den Abichlug der Festlichkeiten bilbete.

* Raftel, 2. Juli. Das bisber bier gufammengetretene Bi. onier. Lebr. Rommanbo ift feit geftern wieber in ihre Gar. nifonen gurudgetehrt. Das hiefige Pionier-Bataillon baut gur Beit Briiden auf ber Mainfpige. Bur Bewachung bes lebungsmaterials ift ein Boften aufgeftellt.

oe Bloreheim, 2. Juli. 218 geftern Abend 10 Uhr ber Maurer Bh. Dreisbach mit feiner Frau bon Bider beimtebrte, fam ein junger Rabfahrer bon bier mit feinem Rad, ohne Laterne, ben fteilen Berg herunter gefauft und rannte mit folder Gewalt gegen die Fran des Dreisbach, daß biefelbe frurzte und bedeutende Berlegungen am Ropfe erlitt, fo daß fie jest ichwer frant barnieber liegt. Der leichtfinnige Rabler, welcher auch mehrere Berletungen bavontrug, wird fich diejerhalb vor dem Strafrichter gu berantworten haben. - Unfer Bürgermeifter hat heute einen fechewöchigen Urlaub angetreten und fich gur Gur nach Langenschwalbach begeben.

* Somburg b. b. S., 2. Juli. Das biefige britte Batail-Ion bes Gif.-Regis. Rr. 80, bas bor einigen Monaten megen Erfranfung berichiebener feiner Leute an ber Benidftarre gum Theil auf bem Griesbeimer Exergierplat bei Darmftabt, jum Theil nach Maing berlegt wurde, ift am Camstag Mittag wieber eingetroffen und hat die inzwischen besinfizirte Raserne bezogen. Bom 3. bis 18. Muguft bat bas Bataillon Uebungen auf bem Griesheimer Egergier-

i. Limburg, 2. Juli. Um Conntag Mbend ließ fich ein betruntener Colbat gu argen Musfchreitungen hinreigen. In einer Birthicaft gerieth er mit Civiliften in Streit, welcher fich auf ber Strafe fortsette. Dabei jog er fein Geitengewehr und ging folieflich fo weit, Jebermann zu bebroben. Erft nach längerer Zeit gelang est einem Boligeibeamten, ben Golbaten festgunehmen. Gein Bergeben wird ibm theuer gu fteben tommen.



Biesbaben, 2. Juli.

. Berjonalien. Regierungsreferendar v. Grodded. Diesbaden hat die zweite Staatspriifung für ben hoheren Berwaltungsbienft beftanben. — Dem israelitijchen Religions. lehrer Dannheimer gu Ofriftel ift bas Milgemeine Ebrengeichen verlieben worben.

. Gine Stadtverorduetenfitung finbet Freitag, ben 6. Juli ftatt. Er fteben u. A. auf ber Tagesorbnung: Die bom Gtabtbauamt ausgearbeiteten generellen Plane p. p. ju bem Projett einer neuen Reinigungs- und Desinfettions-Anlage für Ranalabmaffer ber Stadt Biesbaben, ferner ber Entwurf eines Ortsftatute, betreffenb bie Erhebung bon Beitragen, ju ben Roften ber flabtifchen Ranalifation, ferner eine Borlage betreffend bie Aufnahme einer großeren ftabtifden Unleibe gur Dedung bon Musgaben für Grunbftudsantaufe und Reubauten u. a. m. - Die Betanntmachung befindet fich im heutigen Amtsblatt bes "General-Anzeiger."

* Militarifches. Geftern Rachmittag trafen fammtliche Offigiere und beren Burichen bom Generalftab bes 8. Urmeetorps ron Coln aus hier ein und nahmen im Taunushotel Wohnung. Diefel Rommando hat bie Aufgabe, fich über bas Befanbe in Deffen-Raffau und ber Rheingegend zu orientiren und Gelanbe-Zeichnungen borgunehmen, ba wahrscheinlich im nachften Jahre bas Raifermannover gwifden bem 8. und 18. Armeeforpe ftattfinbet. Die Unfunft bes Rommanbos, welches aus 25 Offizieren, 30 Mann unb 30 Pferben besieht und in welchem alle Waffengattungen vertreten

find, hatte viele Reugierige berbeigelodt.

* Die Stubentenaffaire. Gegen eine Angaht Studirenber ber technifden Sochicule Darmftabt ift eine Disgiplinar. Unterfuchung eingeleifet worben wegen ffanbalofen Betragens in Maing und bei ber Festfahrt gur Gutenbergfeier, Mugerbem fcwebt ein Disziplinarverfahren gegen ben Mainger Brof, B., Lehrer am Gomnaftum, welcher bie Partei ber Stubirenben auf ber Festfahrt ergriffen batte. herr Staatsminifter Rothe hat fpeziell jur Prototollaufnabme einen Regierungsrath nach Maing gefandt, ber fich bei ben in Frage tommenben Berfonen eingebend informirte. Der Großbergog felbft foll entruftet fein über bas Benehmen ber Darmftabter Sochichuler.

Bergebungen. Die Lieferung von 46 Baar Stiefeln und 67 Baar Stiefelvorschuhen fur Die hiefige Shuhmannichaft foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung bergeben werden. Desgleichen bie Lieferung von 113 Baar weißen wildlebernen Bajdhandiduben ebenfalls für die biefige Schutymannicaft. Die naberen Bebingungen fomen im Boligei-Dienstgebande, Friedrichstraße Rr. 32, Bimmer Rr. 4, eingefeben, fowie auch bafelbft gegen Bablung von 50 Bfg.

bezogen werben. Geftern Abend um 10g Uhr entgleifte in ber unteren Rheinftrage, am Rreugungspuntte ber Dampfbahn, ein neuer Motormagen ber elettrifden Strafenbabn, melder nach ber Ginftell-

halle fahren wollie.

Z. Impfung der Bahnbeamten. Auf Grund telegraphischer Beijung von Seiten höherer Stelle muß die bon und bereits angekindigte, jebody verschobene Impfung fammtlicher Bahnbeamten in Frantfurt a. D., um einer Unftedungsgefahr vorzubeugen, nunmehr cheftens ftattfinden.

- * Berhaftung. Geftern Abend 83 Uhr entftand in einer Birthichaft in ber fleinen Schwalbacherftrage gwifchen Arbeitern ein Streit, mobei bas Deffer wieber eine Rolle fpielte. Unfoliegend an ben baburch entstanbenen Menfchenauflauf forberte ein Schuhmann bas Bublifum auf, bie Strofe frei gu machen. Ein Mann, welcher eine biesbegligliche abfällige Bemertung machte, murbe aufgeforbert, mit gur Wache gu geben, worauf berfelbe Wiberftanb leiftete und bem Schutymann mehrere Fauftichlage ins Beficht berfette. Es gelang jeboch, ben rabiaten Menfchen, obwohl er fich febr ftraubte, nach bem Boligei-Revier Michelsberg zu bringen. Gine egemplarifde Strafe wegen Biberftanbe wird wohl nicht ausbleiben.
- * Lebendig begraben. Gin Sund, ber einem Ginwohner von Mengerefirchen gehorte, ift vor einiger Beit halb tobt gefchlagen und baun mit einem fcmeren Stein bededt worden, unter beffen Laft bas arme Thier bann noch etwa eine Boche gelebt hat. Dasfelbe ift bann enblich auf Beranlaffung eines Mitgliedes bes Thierichus. Bereins bu Biesbaben burch einen Couf bon feinen Qualen erlöft worden. Der genannte Berein gablt jener Berfon,

welche im Ctanbe ift, den Thierqualer gu nennen, jo bag er gerichtlich belangt werben fann, eine Belognung bon

. Gine Jagb auf Manfardendiebe. Unfere wiederholten Meldungen von Manfardendiebstählen, fowie die hierbei angewandte Taftif hat das Bublifum zu größerer Borficht veranlagt und fo wurden auf dieje Beife geftern Mittag brei geriebene Ganner unschädlich gemacht. Wir erhalten bon einem Augenzeugen folgenden Bericht : Gestern Mittag zwifchen 12 und 1 Uhr gingen drei Manner, ungefahr 25, 40 und 45 Jahre alt, Die Rheinstraße, nach ber Ringfirde gu, binauf. Bor bem baufe Rr. 96 blieben biefelben fteben, gaben fich gegenfeitig ein Beichen, und bierauf ging einer berfelben in bas bezeichnete Sans, worauf Die beiden Anderen fich bafelbft auf eine Bant fetten. Der Gigenthlimer des betreffenden Saufes, herr Rentner Bagner, welcher im Parterre wohnt, hatte vom Balton aus hinter einem bafelbft aufgestellten Binbichirm die brei Gauner beobachtet. Er bemertte balb darauf, dag ber Unbefannte, welcher ins Saus gegangen mar, bis jum letten Stodwert emporftieg und bor ben Manfarden Salt machte. Der Sausbefiber, welcher fofort Berbacht ichopfte, eilte aun bem Diebe nach und hielt ihn, leider noch etwas zu fruh, - benn er hatte fein Sandwerf noch nicht begonnen, - auf ber Stelle feft. Ein anderer Sausbewohner eilte bingu, feste fich auf fein Fahrrad und fuhr nach bem Boligei-Revier Dranienftrage, um die Boligei gu requiriren. Rach einigen Minuten waren bereits vier Schutgleute gur Stelle und nahmen den im Saufe Refrgehaltenen, fowie bie beiben anderen Complicen, welche vergeblich auf ihren Collegen warteten, feft. Bei bem Transporte, ber in ber gangen Rachbarichaft ungeheures Muffehen bervoreief, ftellte fich beraus, daß die Gauner fury gubor auch in anderen Saufern beobachtet wurden ; da man ihnen dort in den Weg tam, fonnten fie ihre Abficht, gu ftehlen, nicht ausführen. - Um Fluchtverfuche gu berhindern, wurden die Berhafteten gefeffelt abgeführt.

* Diebftahl. In ber Racht von Montag auf Dienftag wurde in einem in der herderftrage ftebenden Reubau den dort arbeitenden Maurern, fowie Arbeitern bas gange Sandwerkszeug gestohlen. Als heute Morgen die Leute ihre Urbeitoftelle betraten, machten fie recht erfraunte Gefichter, benn fie fanden die Sandwerfstaften erbrochen vor. Bon ben

Dieben fehlt jebe Gpur.

* Bom Reichogericht. Mus Leipzig wirb uns unter bem 2. Juli gefdrieben: Bom Lanbgerichte Biegbaben ift am 6. April ber Pflaftermeifter Jafob Bintermener wegen öffents licher Beleibigung gu 7 Monaten Gefängnig veruribeilt worben. Geine Revifion murbe beute bom Reichsgerichte bermorfen. Gleichfalls bermorfen murbe bie Debifion bes Fabritarbeiters Jufius Bobne, ber bon bemfelben Landgerichte am 14. Dai wegen Diebftable und Munbraube gu 2 Jahren 3 Monaten Buchthaus und einer Boche Saft verurtheilt worben ift. Bemertenswerth ift, baft ber Angeflogte in bem einen Falle infolge Ertonens ber eleftrifchen Marmflingel erwischt worben ift. - Mufgehoben murbe auf bie Revision bes Staatsanwalts bas Urtheil bes Landgerichts Wiesbaben bom 14. Mai, burch welches ber Schloffetgefelle Theobor Stord megen fdweren Rudfallsbiebftahls und Wiberfianbes gu 9 Monaten 14 Tagen Gefangniß verurtheilt worben ift. Die Mufhebung erfolgte, weil bie Strafe ju gering bemeffen mar.

3. Bertebrenachricht. Gine Reuerung bei ber feit bem 1. Juli jum erften Dale neu eingeführten Schnellzugsverbinbung Frantfurt-Roln mit Unichlug nach Wiesbaben und umgefehrt, mabrend ben brei Monaten Juli, August, Geptember, bebarf noch einer Befanntgabe. Die beiben Schnellzuge find mit D.Bagen 1. und 2ter Rlaffe ausgeruftet und gwar obne Platfartengebuhr, ebenfo wirb ein Speifewagen mitgeführt. Die Reueinführung zeigt fich rentabel, ba bie Buge ftets gut befest find.

* Photographische Aufnahmen vom Gutenbergfeft bat bas befannte Atelier bes herrn hofphotographen Rarl Schipper, Bielbaben, foeben fertig geftellt und in Sanbel gebracht. Die Schipperichen Aufnahmen, bie auch in Form bon photographifchen Unfichtstarten erhaltlich finb, zeichnen fich burch ungewöhnliche Scharfe u. Reinbeit aus und bilben für alle jene, bie ben grofartigen Bug gefeben haben, eine finnreiche und bubiche Erinnerung an bie Mainger Gutenbergfeier.

. Ronigl. Echanibiele. Gingetretener Dinberniffe halber tommt morgen, Mittwoch, den 4. Juli er., fatt der angefündigten Borftellung "Cavalleria rusticana" und "Der Schauspielbireftor" die Oper "Mignon" mit Grl. Brodt : mann in ber Titelrolle gur Mufführung.

. Gurhaus. Bir glauben nochmals barauf aufmertfam machen gut follen, daß morgen, Mittwoch Abend Amerifanifches Rational - Beft - Concert und Bortrage bes Raffeler Baldhorn-Quartette, fowie des Bifton-Birtuofen Ronigl. Rammermufifer C. Jahn im Curgarten ftattfinden und die Beranftaitung bei gunftiger Bitterung mit einer bengalifden Beleuchtung berbunden fein wird. Gin befonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben, doch find alle Eintritts-

farten beim Gintritt porzuzeigen.

* Lamborg-Congert. Der Befuch bes Concerts, welches ber berühmte Clavier., Gefangs. und Dellamationshumorift D. Lam. borg am naditen Donnerftag, ben 5. Juli er., Abenba 8 Uhr, im großen Cafino-Saale, Friebrichftrage 22, beranftaltet, wirb vorausfichtlich ein febr guter werben, man thut baber gut, Gintrittstarten recht balb zu entnehmen. Heber & a m borg felbft fdreibt man uns: "Otto Lamborg wurde gu Raab in Oberofterreich am 13. Marg 1850 als ber Cohn eines berbienfibollen Schulmannes geboren. Rach Mb. folbirung ber Bolfsichule fam er als Gangerfnabe gu St. Stepban nach Wien, fpater, jum 3wede boberer Musbilbung, in bas geiftliche Shmnafium bes Stiftes Rremsmunfter. In bem obligaten Dufitund Befangseure bafelbft erregte er alebalb bie Mufmertfamteit feiner Lehrer und bei bem ausgesprochenen Talente fanbte man ihn neuerbings nach Wien in bas faiferl. Ronferbatorium, wo er bon ben beriihmten Brofefforen Rotitanath und Bellmesberger fenior unterrichtet wurde. Rachbem Lamborg nun fammtliche mufitalifche Rlaffen mit Musgeichnung frequentirt batte, wandte er fich - ftatt bem Lehrfache, für meldes er bestimmt gewefen - ber Buhne gu und beirat im Bariton- und Buffofach im Jahre 1873 am fürfil. hoftheater gu Rubolftabt gum erftemmale bie Bubne, welche ihm balb eine Reihe fconer Erfolge brachte. Rach abfolbierten Engagements in Grag, Ling, Amfterbam u. a. bebutierte er 1876 an ber "Romifchen

Oper" in Bien unter anerfennenbem Beifall. Mis Clabierhumorift hat er feit bem Jahre 1881 gang Deutschland, Defterreich, Ungarn, bie Schweig, Solland, einen Theil von Rugland, Schweben, Danemart, Belgien, Italien, Rumanien bereift, überall große Erfolge etgielt, und was niemand für möglich gehalten hatte, ein zweiftiinbiges Brogramm am Clabier allein gu probugieren und babei bie Beiterfeit feiner Buborer in Bermaneng gu erhalten, ift nur ihm gelungen." - Alles Rabere befagen Annoncen und Platate.

. 2Balhalla Theater. Radbem es fich lepten Conntag gezeigt hat, daß bas Referviren ber Plate bei ftarfem Undrung undurchführbar ift, werden die Blage im erften und zweiten Barquet bon beute, Dienftag, an nummerirt fein. Eine Ueberfüllung ift baburch ganglich ausgeichloffen. Heber die Lage der einzelnen Blate orientirt der an der Raffe auf-

liegende Plan.

. Der Raufmannifche Berein Biesbaben balt wegen Beichlugunfähigfeit ber vorigen hauptberfammlung heute Mittwoch Abend 9 Uhr im Bereinslofal "Deutscher Boj" eine nochmalige, unter allen Umfranden beichlugfabige hauptversammlung ab, in welcher über Statutenanderungen und fonftige wichtige Bereinsangelegenheiten berathen merben foll. Bunftliches Ericheinen durfte im Intereife fanmtlicher Mitglieder liegen.

* Fahnentveihe. Der Stemme und Ming-Club Athletia" begeht nachften Sonntag, den 8. d. Dis., bas Seft ber & ahnen weihe, berbunden mit Sjährigem Stiftungsfeft, in ben geraumigen Gartenlotalitäten bes Bierftabret Gelfenkellers. Die Borbereitungen bagu find in vollem Bange und auch foweit gedieben, bag für einen glangvollen Berlauf (gunftige Bitterung vorausgejett) geburgt

werben fann.

Tagesfalender für Mittwoch. Ronigt. Schaufpielet "Mignon". Ant. 7 Uhr. — Rurbaus: Rachun. 4 Uhr: Abomewente-Rongert, Abends 8 Uhr: Ameritanifches Rational-Beft-Rongert. — Refideng. Theater: Gefchloffen. — Bathalta. Theater: Operetten-Borftellung. — Reichsalten. Theater: Spezialitäten. Borftellung.

Gemeinfame Ortefrantentaffe.

Bureau: Buifenftrage 22.

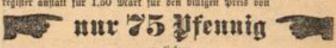
Raffenargte: Dr. MIthaufe, Martiftrage 9, Dr. Delius, Weftenbftrage 1, Dr. De f, Rirchgaffe 29, Dr. Denmann, Rirchgaffe 8, Dr. Jungermann, Langgaffe 31, Dr. Reiler, Oranienftrage 23, Dr. Lahnftein, Friebrichftrage 40, Dr. Lippert, Taunusftrage 53, Dr. Mener, Friedrichftrage 39, Dr. Chraber, Gliftstrafe 2, Dr. Gorant, Rheinftrage 40, Dr. Dachenbufen, Friedrichftrage 41. Spezialargte: Bur Augentrantheiten Dr. Rnauer, Wilhelmftrage 18; für Rafen., Saleund Ohrenleiben Dr. Rider jun., Langgaffe 37. Dentiften: Duller, Bebergaffe 3, Gunber, Mauritiusftrage 10, Bolff. Michelsberg 2. Raffeure und Beilgehillfen: Rtein, Reugaffe 22, Schweibacher, Midelsberg 16, Dathes, Schwalbacherftraße 3, Maffeufe Frau Freeb, hermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15, für Banbagen etc. Firma K. Stof, Sanitätsmagagin, Taunusftrage 2, für Medigin und bergt. fammtliche Mpotheten hier.

*** An unsere Abonnenten!

mfolge eines gunftigen Abichluffes mit einer Berliner Berlagsanfalt find mir in der Lage, unferen verehrlichen Albonneuten bas für Sebermann nunliche neue

Bürgerliche Gelekbuch

mit bem Ginführungsgefet und einem ausführlichen alphabetifden Sach-regifter anftatt für 1.50 Mart fur ben billigen Preis von



Muswartige Abonnenten belieben 10 Bfg. für Porto beigulegen

Wiesbadener General - Anseiger Amteblatt ber Ctabt Bicebaben.

Alus dem Gerichtsfaal. Straffammer-Signng bom 2. Juli.

Eines Tages im Monat Januar haben ber Taglobner Johann B. fowie ber Schloffergefelle Lubwig 2B. von bier auf bem alten Friebhof bon einem Grabe weg 2 Stuble geflohlen und biefelben alsbald gu Gelb gemacht. Beibe Leute befinden fich als Diebe in ftrafverscharfenbem Rudfall. 2B. verbilft eben in Eberbach eine Befängnifftrafebon1 3ahrunb7 Monaten. Ginfolief. lich berfelben berfallt er in 2 Jahre 2 Monate, fein Complice in 5

Monate Gefängniß.

Bahrend Die 18 Jahre alte Minna R. bon Gingerftein und bir 27 Jahre alte Marie B. bei einem hiefigen Benfionbinhaber in Dienfien fanben, haben fie jebe für fich, geflohfen wie bie Raben unb ihren Raub bermittelft bes Steinhauers Beinrich R., bes Brubers bes an zweiter Stelle genannten Dabdens, fowie bes Sausburichen Unbreas &, bon Billmar ihres Lanbamannes, in Giderheit gebracht. Die entwenbeten Objette wurden, nachbem bie Minna R. fich einen Theil berfelben, inbem fie folche aus bem Fenfter bes Saufes ihrer fpateren Dienfiberricaft bem Beint, R. gumarf, bom Salfe geichafft batte, jum Theil bei ben beiben jungen Buriden, gum Theil bei ben Diebinnen felbft reip. ben Eftern ber Ginen ermittelt. Urtheil ergebt miber bie Dabden auf 3 refp. 4 IR on ate, wiber bie Unberen auf 2 Monate Gefängniß.

In ber Racht bom 27. jum 28. Marg murbe befanntlich aus bem Borgarten ber Gecurins'ichen Billo an ber Gehoftrage eine etwa 33 Centner fcwere Metallgruppe, eine auf einem Pferbe fibenbe Mmasone barftellend, entwenbet, in berfelben Beit aus bem Barten bes Albe'ichen Banbhaufes an ber Rapellenftrage ein großer Abler, fowie aus noch mehreren anberen Liegenschaften abnliche Figuren in Bints guf. 3mei Rriminal-Schutleute, bie herren Boos und Sperber ermittelten fpater bas gerfchlagene Metall in einer Schrothanblung auf bem Birfchgraben, und einer ber Bertaufer fiel ihnen fpater in bie Sanbe, in ber Berfon eines Mannes, welcher berfichert, Mleg Blum gu beifen, bon Gefchaft Rufer und im Jahre 1871 in Ronigeberg geboren gu fein. Er ftellt fowohl in Abrebe, bei ber Entwenbung ber Ornamente wie bei ber Beraugerung bes Metalle betheiligt gemefen gu fein, boch erachtet ber Berichtshof ihn bes Gecurius'fchen Diebfabls für überführt und nahm ibn in eine Gefängnifftrafe von 2 Jahren fammt 5-führigem Chrverluft.

Telegramme und lebte Hachrichten. Raiferbeinch in Maing.

Daing, 3. Juli. (Brivattelegram m.) Der Raifer tommt neueren militarifchen Melbungen gufolge Anfangs Muguft bierher und nimmt Truppenfchau auf bem Mainger Canbe por.

Die dinefifden Wirren.

Berlin, 3. Juli. In biefigen militarifchen Rreifen wirb nunmehr mit ber Möglichteit gerechnet, baß febr balb weitere Truppen-Radifdube nach ben dinefischen Gemäffern angeordnet werben. Blet bemerft wird bie Thatfache, bag ber Oberftelleutnant Wachs bom preugifden Rriega-Minifterium, welcher ble Mobilmachungsgefchafte filr bie oftafiatifche Expedition leitete, nach ber Schweig abgereift ift, um bem bort auf Urlaub befinbliden Striegeminifter Bortrag zu halten.

. Berlin, 3. Juli. Rach einem Zelegramm aus Bilbemababen berichtet ber Lotal-Angeiger von einem Interviero mit bem Chef bes Marine-Cabinets von Senben-Bibran War die Form, in ber ber Raifer ben Tob bes Freiherrn bon Retteler gu rachen befcoffen hat. herr bon Genben-Bibran bermies auf bie Rebe bes Raifers, welche feinen Zweifel liber ben Ernft ber Situation laffe. 3m Uebrigen feien endgulltige Befchluffe noch nicht gefaßt. Der Raifer ertfarte einem Rapitan ber Expedition nach ber Barabe, für ibn fei bie Bieberberftellung bes Status quo in China bie Dauptfache. Un eine Musbehnung bes Reiches werbe nicht gebacht.

Rachbrud verboten...

Die Revision.

Grau Robler mar eben babet, ihren beiben fleinen Rinbern, ber fünfjahrigen Effe und bem vierjährigen Baut, ihr Fruhftild gugutheilen, als bie Thur bes Wohnzimmers aufgeriffen murbe. Erfcroden fuhr Frau Rühler von ihrem Stuhl empor.

.Um Gotteswillen, Frang! Bas ift Dir?" forie fie und eifte ihrem Manne entgegen, ber, ein Bilb bes Jammers. ins Bimmer fchipantie.

Das haar bing wirr in bas bleiche, afchfale Beficht. Geine Mugan glangten fieberifch, feine Mienen gudten; Die fonft fo traftige, eluftifche Geftalt tonnte fich taum aufrecht erhalten.

So fprich bech! Um Gottes Billen, ich tomme ja um bor Angft!" fuhr bie Frau fort, mit ihren Armen ben balb Bemugtlofen unterftubenb. "Bift Du frant?"

Er fchüttelte mit bem Ropf und fant fcwer auf ben Stuhl, ben Frau Martha raich herangeichoben batte.

Seine Bruft rochelte wie unter einem Rrampf. Frau Martha beugte fich ju ihm berab und fab ihm in angftvoller Corge in bas gudenbe Weficht.

Das haft Du benn, Frang?" Seine Lippen bewegten fich und ein leifes Fluftern murbe borbar,

"Die Revifion!"

"Die Revifion?" Gie fab ihn erftaunt an. Er nidte.

"Gie haben bon Lügen telegraphiet. In einer Biertelffunbe fommt ber Regierungerath und bann --

Seine Stimme erftarb in einem unverftanblichen Murmeln. Frau Martha blidte in peinlicher Spannung gu ihm auf. Um Gotteswillen, Frang! Die Roffe ift nicht in Ordnung?"

Er wich ihrem Blid aus. Ploblich fprang er mit beftigem Rud in bie bobe und eilte nach ber Thur bes Rebengimmers. Bie ein Blig fillegte bie Frau ibm nach und bielt ihn mit farten Urmen gurüd.

"Was willft Du thun, Frang?" Er verfuchte, fich ihr gu entwinben.

"Laft mich. 3d - ich tann nicht mehr leben -

Frau Martha ichrie lant auf und bing fich mit aller ihrer Rraft en ben Mann. Sie wußte, bag er im Schrant nebenan einen Repolver bewahrte.

"Rein, nein!" rief fie im Paroriamus ihres Entfegens. "Rein, do lon and nur methens ber! 3d bitte Did, Frang, habe Erbarmen!"

Es war ein formliches Ringen. Die Frau fühlte, wie ihre Rrafte nachließen. In ihrer Angft rief fie nach ben Rinbern, bie ofnebies auf bas mertwürdige Behahren ihrer Eltern aufmertfam geworben waren und mit angftlichen Befichtern berbeifdlichen.

"Rommt bod, Baul, Elfe!" rief ihnen bie Dutter entgegen-Bittet Guern Papa. Er will fich tobten! Er barf nicht! Bas foll benr aus Gud armen Rinbern merben!"

Die Rleinen Hammerten fich an ihren Baier und weinten laut. Und bas bunne feine Stimmchen ber flugen, fleinen Gife ertonte in berglewegenben Lauten: "Bitte, bitte, lieber Bapa! Richt fterben, mein's Bitte, lieber Papa!"

Der erschütterte Mann gab ben Wiberftanb auf und fant wieber auf ben Stuhl nieber. Geine Bruft behnte fich, als mußte fie gers fpringen. Und nun brach ber große, ftarte Mann in ein bitterliches

Schluchgen und Weinen aus. -Frau Martha lag mit ihren Rinbern auf ben Anieen por ihm. Ceine Comache ichien ihre Thatfraft und ihren Muth gu ermeden. "3d beife Dir, Frang!" rief fle mit tröftenber Stimme. "3h

verfchaffe Dir Gelb. Wiebiel ift's benn?" Achthunbert Mart", tam es gaghaft bon feinen Lippen.

Die Frau ichlug bor Schreden bie Banbe gufammen. Achthunbert Mart! Dein Gottt, mein Gott, wo haft Du benn blos bas viele Belb gelaffen?"

"Die fchtvere Krantheit, Die Du bor'm halben Jahr burchmachbeft, ift fould. Drei Mergte behandelten Dich, Die Rrantenpflegerin, ble ftartenben Mittel - Alles bas toftete viel Gelb. In meiner Betlegenheit griff ich in bie Raffe -

"Aber bas tann boch teine achthunbert Mart gefoftet haben!" Er Schüttelte mit bem Ropf, ein beftiges Erröthen flog über bie bleichen Buge und nach einem furgen Bogern gab er bie Antwort: Rein, es maren nur etwa hunbertgivangig Mart. In meiner Furcht, in meinem Bestreben, bas Defieit gu beden, nahm ich gu einem berstreifelten Mittel meine Buflucht. 3ch perfucte mein Glild im Rartenfpiel, in ber hoffnung, fchnell gu Gelb gu tommen." Gin bumpfes, qualvolles Stohnen brang aus ber Bruft bes Unglüdlichen berbor. "Es war ber reine Dabnfinn! 3ch verlor und aus ben fehlenben hunbergwangig wurben achibunbert Mart!"

Er machte eine Bewegung, als wollte er wieber auffpringen. "Ich überlebe bie Schande nicht!" rief er verzweifelt.

"Ich beforge Dir bas Gelb!" fließ fie haftig hervor. "Ich eile gu meinem Ontel. Er ift mobilhabenb, er wird uns belfen." Aber Frang Röhler fcuttelte muthlos ben Ropf. -

"Er ift geigig. Er wied Dir nichts geben."

"Er muß. Ich werf mich ihm an Filhen, ich fiebe nicht eber auf, als bie er's mie gogeben bat. Romm' nur, damit fie nichts merten! Schnell! Geh' Du inbeg gu Deinem Dienft gurud!"

Gifrige Gefchäftigfeit tam über bie energifche Frau. Sie gog ihren Mann empor, burftete ihm bas haar und fühlte feine Mugen. Denn goft fie ihm ein Glas von bem Cognac ein, ben fie ihm gu feinem Gebriftage gefchentt batte, ichlupfte felbft fcnell in ihr Jadett, ermahnte die Rinder artig gu fein und eifte mit bem ihr mechanisch gebordienben Monne babon. Wahrend Frang Röbler gu feinem Bureau im Babnhofogebaube, in beffen oberen Stod er feine Dienftwohnung batte, gurudtehrte, eilte fie in bie Stadt. Aber fo febr fie auch bat und fich bemuthigte, ihr Ontel, ber reiche Fleifchermeifter, blieb unbarmbergig.

"Dein Mann ift ein Dummtopf, ein gump!" fchrie er erboft.

"Wenn fie ibn faffen, gefchieht ibm gang recht!"

Frau Martha eilte babon. Gie fab, bag fie bier nichts erreichen warte. Ihr fiel ein, bag Raufmann Winter ein febr guter Freund ibred Mannes mar. Sie tannte feine Gutmuthigfeit. Bielleicht würbe er helfen. Leiber mar bie Entfernung weit. Er mobnte an bem entgegengesehten Ende ber Stadt. Frau Martha eilte mit ber Schnelligfest ber Bergweiffung, aber es bauerte boch eine gute Biertelftunbe, bis fie bei ber Wohnung bes Raufmanns anlangte. herr Winter barte fie fopfichüttelnb an.

"Bie fannte er nur! Bie fonnte er nur!" fagte er wieberholt. Grau Martha erhob flebend bie Sanbe.

"Belfen Gie, Berr Winter! Retten Gie uns! Thun Gie's um

unfrer armen Rinber willen!" Die Mienen bes Raufmanns bergogen fich in marmem Mitgefühl, wahrend Frau Martha bergbrechend gu foluchgen begann. Gine Welle ging er finnend und überlegend im Zimmer auf und ab. Frau Martha fah angftvoll gu bem Regulator auf, ber an ber Band bing.

"helfen Gie", brangte fie, "ebe es gu fpat ift! Geien Gie barmbergig, herr Winter! Bitte, bitte geben Gie mir bas Gelb!"

herr Winter machte eine Gebarbe ber Buftimmung. Aber fo raid, freilid, ais Frau Martha es gewünscht hatte, erhielt fie bie erbeiene Summe nicht. Der Raufmann war etwas umftanblich. Er fehte junachft einen großen Gouldichein auf, nach bem bas Darleben mit fünf Progent verginft werben mußte und wonach bie Riidzahlung in monatlichen Raten von fünfzig Mart zu geschehen hatte. Auch Grau Martha mußte fich burch ihre Unterschrift verpflichten, mit allem, was fie ihrem Manne gugebracht batte an Mobeln und Musfleuer, für bie Schuld gutzufteben. Dann gablte er ber bor Ungebulb Biebernben ben Betrag in lauter blanten Golbftuden auf. Frau Diartha schoo bas Gelb, ohne zu gablen, in bie Tafche, bantte und eilte babon. Go febr fie auch ihre Schritte beftligelte, fo mar boch eine bolle Stunde vergangen, als fie am Bahnhofsgebaube wieber antam. Das hers fchlug ihr jum Berfpringen. Das Schlimmfte ftanb ihr nun noch bebor. Die herren batten bas Deficit gewiß langft bemertt. Run bieß es, ben herrn Regierungarath bitten, bag er ben Schuldigen nicht anzeigte. Burbe fich ber firenge, gewiffenhafte berr erweichen laffen? Gin Frofteln burchfuhr fie. Bielleicht tam fie überhaupt zu fpat, vielleicht maren bie Herren ichon wieber bavongefahren mit bem Revifionszug, nach ber nachften Station. Dit gewaltiger Willensanftrengung alle ihre Rrafte gufammennehmenb, naberle fie fich bem Bureau ihres Mannes. Unwillfürlich ftodte Frau Maribas Gug und ihr Berg trampfle fich angitvall gufammen. Aber bon bem Beficht ihres Mannes ftrabite ihr ein freudiges Lächeln ent-

"Gerettet!" jubelte er mit unterbrudter Stimme und warf fich in feiner ungestümen Gemuthabewegung ber gludlich Aufaihmenben an die Bruft. Dann gog er fie mit fich bie Treppe binauf. All fie oben waren, erflärte er ihr alles. Die herren waren auf ber letten Station ungewöhnlich lange aufgehalten worben und ba fie noch eine Augohl von Stationen zu revidiren hatten, fo waren fie gar nicht auße gefliegen und hatten bon ihrem Bogen aus nur wenige Borte mit ibm gewechselt.

Alles in Orbnung, herr Röhler?"

"Jawohl, Herr Regierungsrath!" Rg, bann abieu! Das nachite Mal bleiben wir fanger!"

"D Martha", folog ber Mann, ber gang außer fich bor Freube war über die unberhoffte Benbung ber gefürchteten Revifion. "Du glaubit nicht, wie mir zu Muthe war. Ich gab mich ja icon berforen und ba ploglich bie wunderbare Rettung! O mein Gott, ich bante bir, ich bante bir bon Bergen!"

Erfchüttert faltete ber Gerettete bie Sanbe und blidte mit feuch. ten Augen gur Dede empor.

Frau Martha folucate ergriffen, bann aber gog fie bie Gelb.

"Da fieh ber, Frang! 3ch bringe bas Gelb! Achibunbert Er ftanb fprachlos, bann ichof tom eine buntle Gluth ind Ge-

"Ift es benn mor Martha! Dein Ontel bat es Dir wirtlich gegeben?"

Sie ergablte tom mit wenigen Worten, mas gefcheben war. Dann fcob fie bie Golbftude in feine Tafche und brangte ibn gur

Run fcnell", fagte fie. "Trag' bas Gelb binunter, lege es in bie Raffe! 3d habe feine rubige Minute mehr. Gile, Frang, eile!" Er folgte ihr, gludlich lachelnb. Rach gebn Minuten febrte er

gurlid. "Es ift gefcheben. Unb nun, Martha, tonnen wir wieber aufathmen. Enblich, enblich. Rach langer Zeit jum erften Date tann ich mich wieber meines Lebens freuen. Und bas fcmore ich Dir, geliebte Martha, nie wieber werbe ich meine Sand nach frembem Gelbe aufftreden - nie wieber! 3ch fcmor' es Dir bei bem Leben unfrer

Er hob bie beiben Rleinen aut feine Meme und fußte fie lange

Berantwortliche Redatieure: Für Politit und ben allgemeinen Theil Grang Damberg; für Feulleton, Runft und Lotales, bedgleichen für bie Druderei und ben Berlag: Ronrab von Reff. gern, für Inferate und Retlametheil: 29 ilhelm herr, fammtlich in Biesbaben.



Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

mitgetheilt von der Wiesbadener Bank, Rielafeld & Sähne Webergasse S

	Anfangs	Anfangs-Course yom 3. Juli 1900	
Oester. Credit-Action : . :	214.20	214 50	
Disconto-Commandit-Anth : :	177 30	177,25	
Berliner Handelsgesellschaft	148,80	149,	
Dresdner Bank	148 10	148.10	
Deutsche Bank	188 60	189	
Darmstädter Bank	184.50	184.40	
Oesterr. Stantebahn	161	140.80	
Lombarden	26 80	26,60	
Harpener ,	184.50	184.40	
Hibernia.	909.75	210.50	
Gelsenkirchener	190,-	190.25	
Bochumer	204.50	204 70	
Laurahütte	217,50	217,50	

Praukfurt a. M., 2. Juli. (Getreidebericht.) Die Tendenz des heusigen Markes batte unter ber Ungunk des Wetters zu leiden. Für Weizen war die Kanflust glemlich rege und die Breise hierfür behauptet. — In Roggen sind z. Z. die Läger sehr gelichtet und es sonnte daher, besonders in deutscher Waare, wenig gebandelt werden; audländische Sorten begegen wurden auf Lieferung gekanft bei seitberigen Breisen. — Für Werke bereichte weniger Stimmung. — Hafer lag ziem, lich underändert. — In Mais war der Hammung. — hafer lag ziem, lich underändert. — In Mais war der Hammung. — Deze lag ziem, mich underändert. — In Mais war der Hammung. — Deze lag ziem, under die Erste um 15—25 P. Liegen. — Der Handel in Mehl ist wohl gut, aber nicht se schlant, wie wan es dei beginnender Koniuntur erwarten könnte. Die Preise der einzelnen Sorten Selten sich die 100 Kilo wie solgt: Weigen, hießger und Wettervauer 16.80 die 17.10, turdessischer 16.95 die 17.00, nordbeutscher 16.70 die 16.95, ruflischer 17.50 die 17.90, Redwinter 17.60 die 18.00, Kanfas 17.10 die 17.60, Sa Plata 16.90 die 17.30 M. — Roggen, biesger 15.75 die 16.10. pfälzer 15.80 die 16.00, ruflischer 14.80 die 15.50, ruflischer 14.90 M. — Gate, diesiges 14.75 die 15.70 M. — Gerke 14.80 die 15.50, ruflischer 14.90 die 16.90 die 16.90 die 16.90 die 18.00 M. — Weigensteie 10.70 die 11.90 M. — Weigensteie 10.60 die 10.90 M. - Weigensteie 10.70 die 11.90 M. — Weigensteie 10.60 die 10.90 M. - Weigensteie 10.70 die 11.90 M. — Weigensteie 27.90 die 27.00 M. einer Marten 27.90 die 27.00 die 27.00 die 28.40 die 25.40, feiner Marten 27.90 — Weigenmehl, hiefiges, Rr. 0 24.80 bis 25.40, feine Marken 27.40, bis 28.70, Rr. 1 24.20 bis 24.60, feinere Marken 24.80 bis 25.40, Mr. 2 22.90 bis 23.40, feinere Warten 23.60 bis 24.20, Rr. 3 20.90 bis 21.40, feinere Marken 23.00 bis 24.20, Rr. 3 20.90 bis 21.40, feinere Marken 23.00 bis 22.60, Ar. 4 18.85 bis 19.40, feinere Warten 20.00 bis 20.60, Mr. 4 18.85 bis 19.40, feinere Warten 20.00 bis 20.60, Rr. 2 15.90 bis 16.80 bis 16.90,

Kartfen Sie Seide unr in erftslaffigen Fabritaten zu billigsten Engros. Breisen, meter-und robenweise. Un Brivate porto- u. golffreier Bersande. Das Reineste in unerreichter Auswohl in weiß, ichwarz u. sarbig jeder Art. Taufende von Anertennungsichreiben. Dufter franco. Dopp. Briefporta nach ber Schmeig.

Soidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie, Zürich (Schweiz)

Kgl. Hoflieferanten.

Mufter franco.

Doppelt. Briefparot.

§§ "Fortichritt regiert bie Welt" - biefer Grunbfat ift nie fo beihatigt worben, wie in ben letten Jahrzehnten. Wiffenfchaft unb Braris, Sand in Sand gebend, haben uns eine Gerungenschaft nach ber anberen gebracht. Besonbers in allen Zweigen ber Industrie ift bies ju merten. Richt an letter Stelle fteht ba bie Rahrungsmittel-Induftrie und ba wieberum bat offenbar bor Milem bie beutiche Maggi Befellicaft bie borftebenbe Daxime auf ihre Jahne gefdrieben. Raum hat fich bas allbefannte, nach feinem Erfinder benannte "Maggi" jum Burgen bon Guppen ufm. bie Bergen ber Sausfrauen-Belt t, fo werben wir mit einer Ungahl neuer Brobufte überrafcht. welche fowohl ihrer vorzüglichen Qualität, als auch bes billigen Preifes und ber praftifchen Bermenbbarteit wegen bagu berufen find, Boltenahrungsmittel im eigentlichen Sinne bes Bortes gu merben, Gur 5 Pfg. erhalt man mit Maggi's Frubftud's-Suppen ein ausgegeichnetes Ratas-Frühftud von hobem Rabrwerth. Gine Reibe verfchiebener Gorten, wie Banille, Unis, Rola, Spezial, forgt filt angenehmfte Abwechstung. Für 10 Pfennige werben gwei Bortionen borgliglicher Suppe geboten mit Maggi's Gemufe- und Rraft-Suppen. In wenigen Minuten loffen fich aus einem Burfel, ohne jeben meiteren Bufat, nur mit Baffer, givei Teller befter Suppe berftellen. Gine reiche Musmahl ber beliebteften Sorten, wie Erbs., Reis., Zaploca-Juliennes, Gemilfes, Sagos, Rraftmehl-Suppen etc. tragt jebem Gefcmad Rechnung. Für 12 Pfennige betommt man 2 Taffen Bleifcbrühe (fett) und für 16 Pfennige gwei Zaffen Rraftbrube (ents fettet, extra ftart) mit Maggi's Bouillontapfeln, wovon jebe grei Portionen bes feinften Bleifchausguges in tongentrirter Form mit bem nöthigen Gemufe- und Rochfals enthält. Much bier genügt einfacher Bufat ben fiebenbem Waffer. Dan tann ber Daggi-Gefellicaft gu ber gludlichen Bufammenftellung ibrer Produtte, Die fich fammilich in einer hubiden Berpadung prafentiren, nur aufrichtig Glud munichen.

> Rönigliche Schauspiele. Mittwoch, ben 4. Juli 1900.

Mignon.

Oper in 3 Kiten. Mit Benuhung bes Goethe'ichen Roman's "Wilhelm Meifter's Lehrichre" von Michel Carro und Jules Barbier. Deutsch non Ferd. Gumbert. Mufit von Ambroise Thomas. Ansang 7 Uhr. — Mittlere Preise — Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, ben 5. Juli 1900. 165. Borftellung. Dberon,

Große romantifche Geen-Oper in 3 Afren nach Bielanbs gleichnamigen Mufit bon Cari Maria von Weber,

Familien-Nachrichten.

Mussug aus bem Cibilftanbs-Regifter ber Ctabt Bicsbaben bom 3. Juli.

Beboren: Mm 2 Jufi bem Taglöhner Friebrich Rölfch e. T. engaretha Dina. — Am 26. Juni bem Ruticher Heinrich Schuher e. S. Rarl Beinrich. - Um 27. Juni bem Ronigl. Rammeremffler August Riehner e. A. Margarethe Marie. — Am 28. Juni ben Rentfmann Angust Miller e. A. Hebwig Lutfe. — Am 26. Juni ben Rönigl. Leutnant a. D. und Regierungsfefreiar hermann von Research & M.

Mufgeboten: Wer Raufmann Theobor Strehlau gu Berlin, Barie Schmibt bier. - Der Doboift, Unteroffizier Frang Gröbel , mit Marie Mummer bier. - Der Raufmann Martin Christian Bei ju Mihlhaufen in Abaringen, mit Clara Maria Brenta gu eten in Dolland. — Der Montage-Inspellor Theodor Louis August Rielteg gu Frantfurt a. M., mit Louise Rung bafelbit. — Der Conein Milledm May Aleif zu Berlin, mit Anna Ottille Schiffmann

Berebetidt Der Berenfcmeibergebulle Bilbelm Gifcher fer, mit Lutje Schmibt bier. - Den Taglobner Philipp Geil bier, di Menus Bangmann hier.

Geforben Am 8. Juli Marie geb. Schlimm, Wittrot bes elberbeitsenkenneigeners Abam Roth, 81 J. — Am 2. Juli Paul, wes Linglöhners Wilhelm Werner, 8 IR. - Mm 2. Juli Raufe m Mille Raifec, 69 3. Appropriate

Rgl. Ctanbesamt.

Mittwoch, ben 4. Juli er., Mittage 12 Hhr, berfleigere ich im Bfanblotale Dokheimerstraße 11 13 dahier:

Ballad, 8 Buffets, 2 Clavier, 1 Labenthete, Labenregal, 3 Copha, 4 Geffel, 3 Divane, 1 Schreib. tifch, 1 Bertikow, 1 Spiegelichrant, 1 Baschcommobe, 1 Commebe, 1 Tifch mit Dede, 1 Consolichrantchen, 1 Teppich, 1 Betroleumapparat, 1 Mille Cigarren u. bergl. mehr

Wentich meiftbietenb amangemeife gegen Baargahlung. Lonsdorfer; 7179 Gerichtsvollzieher. BBethftrage 7, p.

Mittwoch ben 4. Juli er., Mittage 12 Uhr, ben in bem Bjanblotale, Doubeimerftrage 11/18 babier : Mavier, 2 Buffets, 2 Secretare, 100 Rleiber. Spiegel., 2 Gerath u. 2 Glasfchrante, 2 Berticoms, 8 Commoben, 2 Confols, 2 Bafditommoben, 1 Dipan, 6 Saphas, 4 Seffel, 1 Auszieh, 1 Schreib., 1 Raf-tifch, 4 Stuble, 3 Spiegel, 6 Stahlstiche, 1 Rafig mit Ranarienvögel, 1 Real, 1 Thete mit Waage und Gewichten, 1 Gistaften, 1 Betroleumfanne, 30/1 Riftden Cigarren, 12 Coupon div. Tuchftoffe, 12 filberne Reffer, Gabeln u. Löffel u. Anb. m.

offentlich zwangsweise gegen Baargahlung versteigert. Miegbaben, ben 2. Juli 1900.

Wollenhaupt, Serichtsvollzieher.

Verein der Geflügelzüchter u. Vogelfreunde Wieshäden,

dem Protektorat Seiner Durchlaucht des Prinzen von Ratibor,

veranstaltet vom 13. bis 16. Juli 1900 in der Reitbahn das Königl. Schlosses seine

allgemeine Cofffical Anatallund uchuger · Ausstehung,

verbunden mit

Pramiirung und Verloosung:

Die Ausstellung wird am Freitag, den 13. Juli, Machmittags 4 Uhr, durch den Protektor des Vereins erofinet werden und bis Montag, den 16. Juli, von Horgans 9 bis Abends 8 Uhr, geöffnet sein. Der Ehren-Vorsitzende:

Prinz von Batibor.

Der Ehren-Ausschuss: B.-Gymn.-Director Dr. Breuer. Graf Bothmer. Kurdirector von Ebmeyer, Major a D. Professor Dr. H. Fresenius. Burgermeister Hess. Intendant Kammerherr von Hülsen-Oberbürgermeister Dr. von Ibell. Viceadmiral a. D. Mensing. Occonomierath Müller. Landesbankdirector Reusch. Landesdirector Sartorius. Landrath Graf von Schlieffen.

Telegraphendirector Freiherr von Seckendorff. Postdirector Tamm. Abtheilungs-Commandeur Major Voigt.

Oberst und Regiments-Commandeur von Wachter. Regierungs-Präsident Dr. Wentzel.

Der Vorständ.

LA.: Freiher von Oer zu Egelbourg, L Vorsitzender.

Dr. Fuchs, I. Schriftführer.

7177

Fertige Schnitte



Int Schnittmanufact., Dresden-N.&

5000 Mt. auf Sapothel von pfinftlichem Binsgabler auf 1. Oft. gefucht. Offerten u. Z. 7172 an bie Erped b. Bl. 7175

Debl. Bimmer bill. ju berm. 7174 Bertramftr. 18, 3 St. r. Ein fast Tahrrad ansnahmsweise fart gebaut, sehr billig ju verfaufen.

Rab. im Bering b. Bi. Heinrich Thomae Schuhmacher

mobnt febt Webergasse 40 Sthe. 1 St. 7172 früher Goldgaffe 16.

Bwei Beute erhalten gutes Logis mit ober ohne Roft. Dranienftr. 58, S. 3 St. L.

Darlehen.

Gefcafteinhaber bittet um 200 MR. auf 1 Monat gegen volltommene Siderheit und gute Binfen. Geft. Offerten unter G. C. 50 an b. Erp. b. BL erb, 7169

Pferd u. Schlagfarren

weg. Fertigftellung ber Reubauten gu verfaufen. Pferb 7 Jahre, gu verfaufen. Pferb 7 3abre, fehlerfrei, Rarren faft neu, gut gebaut, Much ift berfelbe gegen gute Behandlung u. Entichabigung bis Berbft gu verleiben. 2Bo, fagt bie Expedition be. Blattes.

Richlft. 6, Sth. I. r. finbet Mann fcboues Logie. Ein faft neues leichtes

Federrollchen für Flaidenbierhanbler, Garinet, Mobelhanbler etc. greignet, ju ber-faufen. Maingerlanbftr. 5. 7160

Benn Menfchen und Thiere burch bie verfchiebenen abicheulichen Plagegeifter Lies! Merke! ber Injectenweit auss Meußerste belästigt werden und man auf Rache find, dann verlasse man fic auf die überraschende, ja haunenwerthe Wirkung der bewährten Specialität Ori und zerstände diese äußersteine Puloer in den heimgesuchten Käumen. Sowie ein Insect wit dem Oristaud in Berührung tommt, zieht es denselben durch seine Achmungsorgane ein. Ori dringt in alle seinen Hohlend durch seine Achmungsorgane und infolgedessen den sicher Tod des Insetts durch Erhistung berdet. Das ift in wenigen Worten die einsache Erklärung für die grandiose Unselbarteit des Ueberzettae Sich Wenisen und Unfehlbarfeit des Ueberzenge Dich welches für Dri-Bulvers, Menichen und Thiere unschädlich ift, aber alle Inselten, ob Fliegen, Flobe, Motten, Baufe, Wangen, Kalexlafen, Milben, Umeisen za ficher totet, sowie es Thiere unschablich ist, aber alle Inselen, ob ziegen, Pibbe, Motten, Läuse, Wangen, Keleclafen, Milben, Ameisen zu sicher tötet, sowie es mit ihnen in Berührung gekommen ist. Der sparsame Berbrauch, die einsache Anwendung dei zweisellos radicaler Bernichtung gener Oudsgeister machen das eigenartige Ori zu einer wahren Wohlthat für alle, welche für ihr guted Geld auch einen eclatanten Ersolg sehen wallen. Man lasse sich nichts anderes aufreden. Dri ibtet radical und ist deshald den veralteten Mitteln, welche nur detauden, entschieden vorzugsiehen. Dri ift zeschäch zich und nur die in der Intdicken Verpackung der Originaleartons mit Flaschen dut, 0.80, 0.60 und Mt. 1.—, niemals auszewogen. Rattse Dri!

Engros-Verlauf: Otto Siedert, Orog., Apoth., Marktstr. 9, A. Verling, Apoth. Drog., Er. Burght. 19, Fe. Bernstein, Wellschafte u. Oranienstr. 3. C. Bürgener Nach., Dellmundht. 27, Drogerie Moodus, Taunuskr. 25, W. Graese, Drog., Webkade u. Oranienstr. J. G. Bürgener Nach., Dellmundht. 27, Drogerie Moodus, Taunuskr. 25, W. Graese, Drog., Webengt. 37, D. Aneipp, Drog., Goldgasse 9, D. Lilie, Drog., Bedrugte 87, D. Aneipp, Drog., Goldgasse 9, D. Lilie, Drog., Bedrugt. 55, W. Ruerpp., Drog., Goldgasse 9, D. Lilie, Drog., Bedrugt. 55, W. Ruerpp., Drog., Bengasse, Este Mauergasse, R. Caepb., Bickoria-Drog., Meinstr. 87, Oscar Siebert, Drog., Ede Taunus u. Röderskraße, Cox. Taubex, Drog., Lirdgasse 45. 8 6

An die Herren

Inhaber von Gartenlokalen, Ansflugd- und Bergnügungs-Ctabliffements!

Bertehren bei Ihnen Rabfahrer und wollen Gie Ihren rabfahrenben Gaften ein ruhiges Berweilen in Ihrem Gtabliffement fichern, fo laffen Gie fich ben

nenen patentirten

Radschutz-Automat

(Gelb.Ginwurf 5 Pfg.)

anbringen. Reine Beichabigung burch Umfallen, teine Berwechselung, tein

bes Fahrrade faun mehr vorfommen. Der gut functionirende Apparat wirb jebem Gaftwirth vollständig umfonft (ohne jedes Rififo) event. leihweife auf langere Beit gur Berfügung geftellt. Geft. Abreffen allerorts fofort erbeten unter "Radsohutz" hauptpoftlagerub Frantfurt a. Dt.

Michelsberg 15 u, Wellrisftr. 10, ev. m. Wohnung zu verm. Röb. bei H. Kraufe, Michelsberg 15. 7158

Sartoffein!! gute gelbe, fo lange Schulgaffe 7 Mengerei 1 Bim. 1. Berrath reicht, per Anmpf Et. f. 1 herrn, 1 Manf. f. 2 jung. 18 Bfg. 4 Frantenfraße 4. 7159

Wiesbaben-Connenberg.

Ab Biesbaden: 9,05. 10,05. 11,05. 12,05. 1,05. 2,05. 3,05. 4,05. 5,05. 6,05. 7,05. 8,05. 9,05.

215 Connenberg: 9,40. 10,40. 11,40. 12,40. 1,40. 2,40. 3,40. 4,40. 5,40. 6,40. 7,40. 8,40. 9,40. 7188

Morgen Mittwoch, den 4. Juli er., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlotale Dopheimerftr. 11/13 folgende Mobilien öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Bahlung verfteigert :

1 Sefretar, 1 Ruchenichrant, 1 Tifch u. 1 Sahrrad. Wiesbaden, ben 3. Juli 1900. Rohlhaas, D. Gerichtsvollzieher.

Mittwoch, ben 4. Juli er., Mittage 12 Uhr werben in dem Bfandlotale Dotheimerftrage 11/18 babier :

1 Bianino, 1 Garnitur Bolftermobel beftebend aus

1 Sopha und 2 Seffel, 2 Sophas, 2 Kleiberschränke, 2 Buffet, 2 Spiegel mit Trumeaux, 2 Badewannen, 1 Gasofen, 1 Bjerd, 1 Karren, 1 Wagen u. A. m.

öffentlich amangameife gegen Baargablung verfteigert. Wiesbaden, den 3. Juli 1900.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Verlobungs - Karten

Brief- und Kartenformat 🖘 werden schnoll und billig angefertigt
Buchdruckerel des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Mill. Mark baar betragen bie Gefammtgewinne ber ftagtlich garantirten

Großen Geld-Lotterie.

Bart 500 000, 300 000, 200 000, 100 000, 70 000, 60 000 n. f. m. 3ebes gwite Bass gemir

Erfte Ziehung am 16. u. 17. Juli 1900. Driginal-Boofe infl. Deutscher Reichsstempel für Mt. 22., Mt. 11., SRt. 5.80, Mt. 2.76.

Profpette, aus welchen alles Rabere erficific, verfende auf Bunfc im Boraus gratis. 288,60 M. Wohlgemuth, Brannschweig.

ILY'S Stoffwasche aus der Fabrik von

TEY&EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflisforantes. Billig, praktisch, elegant, von Leinenwäsche haum zu unterechelden.

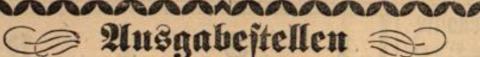
Diese Handelsmarke trägt jedes Stück

Vorräthig in Wiesbadem bei: C. Kech, Papierlager, Ecke des Michelsbergs; Leuis Hutter, Kirchgasse 58; Carl Hack, Schreibmaterialienhandlung, Rheinstrasse 37. Emil Greschwitz (Inh. Carl Balzer), Faulbrunnenstr. 2; Philips Kieber Wwe., Querstrasse 1; P. Hahn, Papeterle, Kirchgasse 51; W. H. Schmidt, Oranieustrasse 18; Ludw. Becker, Kleine Burgstrasse 12; S. Nemecek, Wellritustrasse 18; V. Fay, Gerichtsstrasse 1; Wilh. Selzer, Inh. Friedr. Schook, Marktstrasse 17; Ew. Maus, Eleichstrasse 21; W. Hillesheim, Kirchgasse 40; Ford. Zange, Marktstrasse 11. In Hachemburg bei S. Rosenau.

3169

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpaskungen und grösstenthells auch unter denselben Benennungen angs-beten werden, und fordere beim Kauf aus drückläsh

echte Wäsche von Mey & Edlich.



alusgabestellen



"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Biesbaden.

Bur Bequemlichfeit unferer geschähten Lefer baben wir in ber Einbt Bietbaben Filial-Erpeditionen ingerichtet, in welchen ber "Biebbabener General-Angeiger" taglich Rachmittags von 5 Uhr ab in Empfang genommen werben tann. Der

monatliche Abonnementspreis beträgt nur 40 Biennig.

Probennumern werben auf Bunfc einige Zag gratie verabreicht. Die

= Filial : Expeditionen =

befinben fic:

Mbelbeibftrafe - Ede Moripfir. bei &. M. Muller, J. Colonialwaarn-Sandlung.

Mblerftrafte - Ede Birichgraben bei M. Schuler, Colonialmaaren Sanblung Mblerftrafte - bei Jul. Schlepper Bme., Colonial.

maarenhandlung. Ablerftrage 55 - bei Muller, Colonialm. Sanblung. Mibrechtftrafe - Ede Ricolabftr. bei Georg Duller,

Colonialwaaren Danblung. Mibrechtfirage - Ede Oranienfir. bei Bh. M. Grang, Colonialmaaren-Sandlung.

Bertramftr. - Ede Bimmermannftr, bei 3. 9. Baufd, Colonialmaaren Danblung.

Bismard-Ring - Ede Borfftrage bei E. 2008, Colonialmaaren Sanblung.

Bleichftrafe - Ede Bellmunbftrage bei 3. Suber, Colonialmaaren-Sanblung. Bleichftrafte - Ede Balramftrage bei Comibt.

Colonialmaaren Banblung. Caftellftraffe 10 - bei 28. M aus, Colonialio.-Sanblg.

Feldirafte 19 - bei Forft, Colonialm. Sblg. Stautenftrage 22 - Fei R. Rrieger, Colonialm. Sblg. Beiebergftraße 6 - bei B. Bernharb, Colonigle

maaren Danblung. Boldgaffe - Ede Debgergaffe bei Bh. Sattig,

Colonialmaaren Danblung. Derberftrafte 6 - bei B. Rupfa, Bictualien Solg. Delenenftrafte 16 - bei 3. Bh. Röhler 28me.,

Golomalmaaren Sanblung. Dellmunbftrafte - Ede Bellripftr, bei R. Rirdner Colonialmaaren Banblung. Dellmunbftrafe - Gde hermannftr. bei 3. 3ager 20 m.

Colonialmagren-Banblung Dellmundftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Suber Colonialmaaren Bandlung. Dermanuftrage 16 - bei Ch. Wepershaufer,

Colonialmaaren Sanblung. Dermannftrafe - Ede Sellmunbftr. bei 3. 3åger Em.

Colonialwaaren-Sanblung. Dirichgraben 22 - bei Mug Muller Schreibm. Sblg. Wirfchgraben - Ede Ablerftrage bei M. Gouler,

Colonialmaaren-Banblung. Jahnftrafe - Ede Rariftr, bei 3. Spit, Coloniafro. Sbig. Jahuftrafte 46 - bei 3. Frifchte, Colonialm. Sblg. Jahnftrafe - Ede Borthftrafe bei Gebr. Dorn,

Colonialmacren-Sanblung. Rarlftrafte - Ede Riehlftrage bei D. Bund, Colonial. maaren-Sanblung.

Rariftrafe - Ede Jahnftrage bei 3. Spin, Coloniale waaren-Sandlung.

Behrftrafte - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonialwaaren-Sandlung.

Lubwigftrage 4 - bei 28. Dienftbach, Colonials waaren-Banblung.

Quijenplan - Ede Rheinftrage bei C. Sad. Quifenftrafe - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Fren, Colonialwaaren-Sanblung.

Mengergaffe - Ede Golbgaffe bei Ph. Sattig, Colonialwaaren Sanblung.

Morinftrafte 12 - bei 3. Ebl., Colonialm. Sanblg. Morinftrafte 21 - bei G. Babl, Colonialm. Sblg.

Morinftrage 50 - bei Schider, Colonialm. Sblg. Morinftrafte - Ede Abelheibftruße bei ff. M. Duller Colonialwaaren. Dant lung.

Reroftrate 14 - bei 3. Ottmuller, Colonialm. Bblg Reroftrafte - Ede Roberftrage bei G. D. 28 alb

Colonialmaaren.Sandlung. Reroftrafte - Ede Querfrage bei Bb. Rleber 28 m. Schreibmaaren-Banblung. Ricolasftrafe - Gde Albrechtfrage bei Gg. Maller

Colonialivaaren-Banblung. Draufenftrage - Edr Albrechtftr. bet Sh. M. Rrauf. Celonialmacren Sandlung

Querfirage - Ede Reroftrage bei Bb. Rleber @Bm.,

Schreibmagren-Sandlung. Rheinstraße — Ede Luifenplat bei C. Sad. Riehlftrafte — Ede Kariftrage bei D. Bund, Colonial-

woaren-handlung. Roberftrafte 3 - bei Eb. Roth, Colonialm-handlg. Roberftrafte 7 - bei h. 3 boraleti, Colonialm-Sblg. Roberftrafte - Ede Recoftrafte bei C. h. 28 alb, Colonialmaaren Sanblung.

Möberftrafe - Ede Steingaffe bei Chr. Cramer, Colonialmaaren-Danblung. Roonftrafte - Gile Beitenbftrafte bei Solothauer

Colonialmoaren Sanblung Roouftrafte - Ede Borfitrage bei &. Com mer.

Momerberg - Ede Schachtftrage bei 29 me. Roth, Colonialmagren Danblung. Saalgaffe - Ede Bebergaffe bei Bill Grafe, Drog. Ecattitraße - Ede Romerberg bei 23 m c. Roth,

Colonialmagren Sandinng. Schachtftrafte 17 - bei f. Schott, Colonialm. Sblg. Schachtftrafte 30 - bei Chr. Beupelmann Wm.,

Colonialwaaren Sandlung. Schwalbacherftrage - Ede Quifenftrage bei 3. Gren,

Colonialmagren Sanblung. Schwalbacherftrafte 77 - bei Fri, Bein g, Colonial-Steingaffe 29 - bei Bilb. Raut, Colonialmaaren.

Steingaffe - Ede Roberftrage bei Chr. Cramer Colonialmaaren-Danblung. Steingaffe - Ede Bebrftrage bei Louis Boffter,

Beleingane - Gae Leontrage ber Conis Coffter, Walramftrage 21 - bei E. Man, Colonialm. Solg. Walramftrage - Ede Bleichftrage bei Somist,

Colonialwaaren-Banblung. Bebergaffe — Ede Saalgaffe bei Billy Grafe, Drog. Weilftrafte 2 — bei Beter Riarner, Colonialm. Bolg. Wellrigftrafte — Ede Bellmundfrage bei R. Rirchner,

paaren-Banblung, ifte - Ede Roonftrafe bei Schlothauer, Beftenbftraffe -

auren-Sandlung. Borthitrage - Ede Jahnftrage bei Bebr. Dorn,

Colonialivaaren-Sanblung. Borfftrafte - Ede Bismard-Ring bei E. Loos, iwaaren Sandlung. Dortftrage - Ede Roonftrage bei &. Sommer,

lolwaaren Sandlung. mermanuftr. — Ede Bertramftr. bei 3. B. Bauf & Colonialmaaren Danblung. Bimmermannftr. -

Filiale in Biebrich:

bei Chr. Rug, Glifabethenftrafe 5.

aller in der Baubranche beschäftigten Arbeiter

Mittwoch, den 4. Juli, Mbenbe 81/, 11hr

im Saale "In den 3 Konigen", Marktftr. 26. Tages-Ordnung:

1. Streifflaufel, Magiftrat und Bauarbeiter in Biesbaben. Referent |Dr. Quark aus Frantfurt a. M.

2. Der Streit ber Maurer und Baugrbeiter,

Der Ginbernter.

Genfer

Section Wiesbaden

Sommertest im festich illuminirten Garten ber "Aronenbrauerei" am 7. Juli, Abends von 9 Uhr ab.

Bortrage, Zang, Fadel:Bolonaife, ital. Racht, Berloofung eines feftlich geschmudten Lammchens,

megu ergebenft einlabet 7102 Der Borftanb !!! Exfolg ficher!!! Mujtalt

0 für homoopath.=phpfik. heilverfahren, Bicsbaden, Schulberg 6, 2. behandelt nach 18-jabriger bewährter Weihobe dronifd.

Leiden, wie Flechten, Sautfrantheiten, Beingeschwüre, Mbeumationus, Rerbenleiben und Frauculeiden Eprechftd. Mont. Mitte u. Freitage b. 1/2-1/25 Uhr. !! Donorar nur 1 Mart!! 6896 Itrinunterfuchungen gewiffenhaft und toftenlos.

miter!! ###

J. Hauser, Schulgalle 6. Telephon 864.

Mein Geschäftslokal 23 Wörthftr. 7, p.

Lousdorfer,

Gerichtevollzieher. Frau Dr. Eisner Wwe.

Dentiste. Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise.

Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr. 4915

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigfter Theilnahme

goldenen Jubilanms

die mir bon Beborben, bon biefigen und ausmartigen Rollegen . Gonnern und Freunden, von vormaligen und jesigen Schülern burch munbliche und ichriftliche Mittheilungen, burch Telegramme und Geichente jugegangen find, ipreche ich hiermit offentlich meinen herglichften

Biesbaden, ben 3. Juli 1900.

Karl Reichard,

Lehrer a. D.

A. H. Linnenkohl, 15. Ellenbogengasse 15. 7139

Brobutte: Maggi 3. 2Burgen, Gemujes und Araftinppen, Bouillon:Rabjelu, Winten:Baino

find bon bervorragender Gute, augenorbertlicher Billigfeit und leichter. Fr. Sitbereisen, Wiedbabenerfir. 41, Donbeim.

Ich habe mich hier als Rechtsanwalt niedergelassen.

Mein Büreau befindet sich

7176

200

tiα

Hier

eien

getre

einer

die

7170

Moritzstrasse 32, 1.

Dr. jur. Fritz Bickel.

Kunstanstalt

Glasätzerei und Schildermalerei

von Emil Rudolph, Wiesbaden, Karlstrasse 30 und 40. Billigate Berechnung und prompteste Bedienung.

Preislisten und Skizzen kostenies.



Die beliebtefte und billigfte

Tageszeitung Biesbabens

ift ber taglich, Sonntags in 2 Musgaben erfdrinenbe, poltothümlich rebigirte

Biesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlich 50 Bfg. frei ins Sans, burch unfere Bilialen 40 Big., burch bie Boft (Beitungs. lifte 8273) 1.50 Mt. pro Quartal.

Auflage fetig fleigend, daher wirkfamftes Infertionsorgan.

Rleine Unzeigen nur 5 Pf. pro Beile.

Berlag bes "Wiesb. Generalanzeiger" Amtoblatt der Stadt Biesbaden.

Gefdaftsftelle: Mauritinsftr. 8.

Telephon 199.

Telephon 199.

Gefühnte Schuld.

(Rachbrud berboten.)

Seuer.

Der Jahrmarkt in Liefenburg war zu Ende. Der Birth bom Blauen Engel hatte ein gutes Geschäft gemacht. Biele Gafte waren gefommen und gegangen. Bett war die Racht Gafte waren gefommen und gegangen. bereingebrochen und verlangte ihr Recht.

Die Rergen auf Treppen und Korriboren, Die Lampen in ben Bimmern waren erloichen. Rur im verichwiegenen Sinter-gimmer fagen noch einige Spieler bei ben Karten. Sonft breitete ich tiefe Stille über Saus und Sof mit feinen gabireichen dauernden und vorübergebenden Bewohnern.

Der Birth machte noch. Schmungelnd gablte er feine wohlgefüllte Raffe und legte ben Berbienft bes Tages bagu, ber eine ansehnliche Gumme prafentirte.

Dann feste er fich in eine Gde bes lebergepolfterten Cophas, um ein wenig zu niden, ba ihm bie Spieler bas Bubettegeben

Die Stadt lag in tiefem Schlafe. Rach bem geräufche vollen Treiben bes Tages brauchten Menichen und Thiere bie Rube. Dit ber Racht hatte fich ein wohlthatiger Frieden berab-

Rur ber Rachtwachter, nach alter Gitte mit Sorn und Spieg ausgeruftet, ichlich gogernben Schrittes burch bie Gaffen, Dier und ba untersuchte er bie Thuren, ob fie mohl geschloffen eien, und wenn die Glode bom Thurme brummte, flieg er in

ein miftonenbes Instrument und rief bie Ctunbe aus. PloBlich ftutte er und hielt ein in feiner ichlafrigen Beschäftigung. Gin eigenthumlicher Brandgeruch hatte feine Rafe getroffen. Bermundert ichaute er um fich und rieb fich bie Gin eigenthumlicher Brandgeruch hatte feine Rafe verschlafenen Augen. Mistrauisch spahte er, ob er nicht an einem ber Saufer, vor benen er ftand, etwas Ungewöhnliches entbeden tonne. Gein Blid blieb auf bem Schornfteine bes Gafthauses jum Blauen Engel haften. Gin aufjallender Lichtichein leuchtete hinter bem Dache bervor.

Donnerwetter", brummte ber Bachter, "ift bas nicht ein Funten, ber bort aufftieg? Rein, ich irre mich nicht, im Blauen Engel brennt bas hinterhaus."

Mit traftigen Tritten feiner toloffalen Juke und ausgiebigen

Stofen mit bem eifenbeichlagenen Spiege bonnerte er gegen

Aber fein Duben war bergeblich. Dort lag Alles im tiefften Schlafe. Riemand borte, als nun ber Wachter mit folder Bucht an ber Sausglode gog, baß ber ichwache Draht Hirrend geriprang und ber ichrille Con burch bas Saus gellte.

Beuer! Fener!" ichrie ber Ungebulbige und ftief ab-wechselnd in fein horn, welches grantiche Tone in bie Stille ber

Racht binausichmetterte. Gin paar veripatete Rachtichmarmer tamen berbeigeeilt. Dit ihrer Gilfe bonnerte ein mahres Pelotonfeuer von Buffen und Stofen gegen Thur und Genfterladen, bis endlich ber berfoliafene Saustnecht ben buntbezipfelten Ropf gum Geufter

"Bo brennt es benn?" fragte er gabnenb. "Bei Euch, hansjotg — mach bas Ther auf, sonst bratet Ihr alle bei lebendigem Leibe", war bes Wächters Antwort. Das ware ber Deubel", meinte ber Rnecht und zog

Richtedesteweniger bauerte bas Poltern an Thur und Benfter fort, benn Sansjorg tam eine gange Beile nicht mehr jum Borichein. Er tonnte in feiner Bergensangft bie Saud. dluffel nicht finden. Als er endlich offnete, tam auch ber Engelwirth in Schlafred und Pantoffeln berbei.

Bas ift geschehen, mas wollt 3hr?" wandte er fich an

bie bereindrangenben Beute.

"Im hinterhause ift Feuer, fallt Guch ber Brandgeruch nicht auf?" ichrie einer ber Rachtichwarmer, indeffen ber Bachter auf ben Sof lief, um ben Schaden naber zu besehen. "Da fliegen ichon bie Funten, herr Wirth", rief er. "Aun will ich ichnell nach ber Fenerwehr tuten, benn ben Kram löschen wir boch nicht allein."

Dit flatterndem Mantel und vorgehaltenem Spieg fturmte er in die Strage hinaus. Fürchterlich ichallte fein Dorn burch bie Racht, allmählich in ber Gerne verhallend. beibe Kameraden ichienen jeht auch aus ihrem Schlummer auf-gestört zu fein. Sie vernahmen den Hornruf und vervielfältigten ihre Zimmer, bas i thu, daß es schanerlich durch die Gassen hallte: "Feuer! Feuer!" mitgebracht hatten.

herr Reichard, ber Gastwirth, blieb handeringend auf bem hofe stehen. Der Schred mar ihm in Die Beine gefahren, jo bag er nicht im Stande mar, fich von ber Stelle gu

3ch armer geichlagener Mann", jammerte er und machte bagu ein wunderbar verschmittes Gesicht. 3ch verliere Sab' und Gut und tomme an ben Bettelstab!"

3nbessen zeigte fich ber Lichtschein im hinterhause immer

greller. Gingelne Funten flogen bom Dache ber Manfarbe auf den Sof binab und fielen in bas Gewirr von Saffern und Brettern nieber, Die von ben Bechgelagen bes Jahrmarktages bort liegen geblieben waren.

3m Gafthaufe felbft fing es an laut gu werben. Die Gafte, aus tiefem Schlummer aufgeschredt, fturgten aus ihren Bimmern und ericbienen in ben zweifelhafteften Zoiletten auf Treppen und Borhaus. Ueberall gab es Tumuit, Schreien und garmen. Auch ber taubfte Schlafer mußte babei mach werben.

Ebenjo mar es in ben Ställen lebenbig geworben. Die Rnechte hatten fich erichroden von ber Streu erhoben und tamen auf ben hof gelaufen. Die Pferbe, von bem ungewohnten Barm unruhig gemacht, ichnoben und fiampften an ihren Rrippen und riffen an ben bemmenben Retten.

In bem allgemeinen Wirrwarr tonte ploglich eine bonnernde

"Sollah, gurud und angeichiert, 3hr forglose Gesellichaft! Seraus mit ben Ganlen aus bem Stalle. Bas fteht 3hr ba und gafft? Wollt 3hr bie armen Thiere verbrennen laffen? Die Bagen aus bem Schuppen, ein Beber an feinen Stand!"

Es war ein hunenhaft gebauter Mann, ber bieje Worte rief, ber einzige, welcher volltommen augefleibet und gum Fortgeben geruftet unter bem unentichloffenen Wefinde erichienen Bie eine eberne Caule ftand er gielbewußt in bem allgemeinen Durcheinander. Der buftere Schein bes ausbrechenben Brandes belenchtete feine bertulifche Geftalt.

Gin großer brauner Bart umfanmte bie bleichen Buge bes Fremben. Starte, fast jufammengemachfene Augenbrauen gaben feiner Diene ein ftrenges Ansjehen. Um Die vollen Lippen lag ein herber Bug, swifden Rafe und Stirn zeigten fich tiefe Galten.

Bas aber bem mannlich ernften Beficht bor Allem ben Stempel bes Gigenthumlichen aufbrudte, bas mar ein brennends rothes Muttermat, welches fich über bie linte Bange bis gt ber Schläfengegent bingog.

Ber ift ber Wegeichnete, ber uns befiehlt?" fragte ein Knecht feinen Rameraben, ber in Bolgichuben und Dembarmeln jum Bagenichuppen ichlich.

"Das ift ja ber Freiherr bon Rechthofen", entgegnete ber Andere, "tennft Du ihn nicht? Das ift ein mertwurdiger und ftrenger Berr."

"Sab' ichon bon ihm gebort", fagte ber Erfte, "wo ber bintommt, joll es allemal brennen. Dit feinem Brandmal

gundet er übergil." "Unfinn, laß fo mas nicht horen", [marute ber Andere. Wo ein Brand entsteht, ba tommt ber Freiherr bagu, ba rettet und hilft er. Der hat die Rettungemebaille wohl ichon zwanzig-

Ra, er ift boch ein Gezeichneter, ein unbeimlicher Menich" fante ber Rnecht Michel hartnadig. "Ich mochte nicht bei

ihm bienen." Die Sprecher berichwanden in ber Bagenremije. Gie gingen, um die Fahrzeuge ihrer Berrichaft beraus gu rollen.

Ihnen folgte ber Freiherr, welcher eine leichte Reife-tasche in seinen Sanden trug. Bei feinem Rabertommen brudte fich Michel in die hinterfte Ede bes Raumes. Er fürchtete fich bor bem Wegeichneten.

Rechthofen beachtete ibn nicht. Mit einem Rude hatte er bie junachftitebenbe leichte Gig felbft berausgezogen, Die Safche hineingeschleudert und eilte nun jum Stalle, Die Schimmel gu holen, welche gu feinem Wefahrte gehorten. Dit Silfe eines Anechtes waren biefelben ichnell eingespannt. Unter Rutichern und Anechten hatte bes Freiherrn energisches

Sandeln idmell Dronung gebracht. Beber fief an feinen Stand, um Die Thiere in Gicherheit gu bringen.

Inteffen war ber Lichtichein immer greller geworben, Rauch brang aus ben geschloffenen Genftern und ben Dach-ziegeln ber Manjarbe. Bon einer hilfe ber Feuerwehr mar noch nichts zu boren. Auf ben Strafen war es noch gang ftill.

Um jo lauter ging es im Souje gu. Seulend liefen bie Magbe burcheinander, fluchend berliegen bie aufgeftorten Gafte ihre Bimmer, bas Wepad hinter fich bergiebend, wenn fie foldes

Ploblich foling bie helle Lobe aus bem hinterhaufe Der Engelwirth, welcher noch immer auf bem hofe fianb, fließ einen lauten Jammerruf aus.

Da raffelte es über bas Pflafter ber Strage. Die erfte

Sprifte ber Liefenburger Feuerwehr tam berbei. Alls fie por bem Gafthofe Stellung nahm und bie Feuerwehrleute abiprangen, zeigte es fich, bag es an Baffer

Der Baffermagen mar noch nicht gur Stelle und bas Saugerohr war vergeffen worden. Unverzüglich füllte man die Rufen mit Baffer aus Gimern. Brummenbe Anechte und jammernbe Mabden leifteten hilfreiche Sand.

Mus bemt offenen Sausthore fuhr inbeffen Rechthofen bin-aus. Bor Allem beeilte er fich bie Thiere in Sicherheit gu bringen. Da fein Ruticher nicht anwejend war, lentte er jelbft bie wildgeworbenen Pferbe.

Bor bem Gafthofe batte fich bereits eine bichte Schaar mußiger Bufchauer angesammelt, welche mit Reugierbe ber Musbreitung bes Branbes gujaben.

Ginem biefer Leute marf Rechthofen bie Bugel gu. Dann iprang er bom Bagen berab und tehrte gur Brandftatte gurud. Da jest Bagen auf Bagen ben Sof verlieg und auf Die Strafe rollte, gelang ibm biefes nur mit Dube.

Ungebulbig ftrebte ber Freiherr bem Brandberbe gu. Das Mal auf feiner Wange brannte fast jo hell wie bie Flamme, welche

bereits ju ben Genftern berausichlug. "3it ber Manfarbenbau bewohnt?" rief er bem Birthe gu, als er auf bem Boje erichien.

"Rein", antwortete ber Gefragte wie geifteberwirrt, "Rieichläft bort - boch halt, bag ich nicht luge. mein Saus überfüllt war, hat ausnahmsweise ein alter Beiger mit jeinem Dabel bort tampirt. Die Leute haben bei mir bie Sahrmarftemufit gemacht."

Und Sie fteben ba wie ein Delgobe und fummern fich nicht um bie Unglücklichen ?"

Ja, was tann ich babei thun?" meinte ber Engelwirth und wijchte fich ben Angftichweiß von ber Stirne.

"Belfen, retten, Mann!" rief ber Gezeichnete. "Sat Rie-mand bie Mufitanten gejeben?" wandte er fich an bie Boruber-

"Die ichmoren vermuthlich", antwortete eine Stimme binter bem Frager. Emport manbte fich Rechthofen um und mag ben Sprecher

mit erguruten Bliden.

Diefer mar ein junger Mann von etwa breifig Jahren, augenscheinlich ein Gutebefiger. Darauf beutete wenigftens ber Angug; Reithofen, hobe Stiefel und furges Jaquet. Die Jagb. muge trug er fed auf einem Dhre und ein Monofle in bas ichlafrige Muge getlemmt. Geine Bande waren mit tabellofen Sanbichuben belleibet. Er hielt einen Reitstod, ben er in nervojer Aufregung bin- und berbog. Das bleiche, feineswegs babliche Geficht erichien burch bas Gesthalten bes Monotles ein wenig vergerrt. Es hatte etwas unfäglich Impertinentes, mas burch ben aufwärts gebrehten Schnurrbart noch pragnanter gu

"Ah, herr v. Biftrig", fprach Rechthofen gebebut. "Gie icheinen ben armen Leuten nicht wohl gefinnt zu fein? Wober wiffen fie, bag fich jene Ungludlichen bort befinden ?"

"Bah, ich nehme an", entgegnete ber Baren nachläffig, Bater und Tochter fuchten im hintergebaube ihr Nachtquartier auf. Die Dame mar ja nicht gu bewegen, im Borberhause gu logiren. Gine falte Schone, auf Chre; nun, es durfte ihr jest mohl etwas warm werben."

Den alten Geiger und fein Rind hat bisher Riemand ge-, geftand ber Engelwirth mit gitternber Gimme. ichliefen gang oben in ber Dlanfarde, wo bas Feuer austam.

"Und ba legt 3hr bie Banbe in ben Goog?" rief ber Freis herr außer fich. "De, Feuerleute, hierher, brecht die Fenfter-laben auf, legt die Beitern an!"

Die Feuerwehr hatte umfaffenbe Unftalten gemacht, bie Glammen, welche aus bem Gebaube bervorzungelten, wirt. fam ju betämpfen. Die Sprite mar in voller Thatigfeit. Die Schlauche, über Flur und hof gelegt, faudten ihre Baffer. fluthen nach bem Berbe bes Beuere.

Das hinterhans ift nicht mehr gu retten", rief ber Dberjeuermann. "Bir tonnen nur ben Brand lofalifiren."

B Datente

Gabraccus -- Music r-School Waarenzeichen etc. 1840

Ernst Franke,

Foulard-Seiden-Robe Mk. 13.80

und bober ! — 12 Meter — porto- und gollfrei zugefandt! Muffer gur Auswahl, ebenso von ichwarger, weißer und farbiger "henneberg-Geibe" für Bionien und Roben, von 75 Bfg. bis IR. 18,65 per Meter. — Wigene Fabrit auf beutschem Bollgebiet.

Rur acht, wenn birett bon mir bezogen!

G. Henneberg, Selden - Fabrikani, Zürich

Debes Sühnerauge, Sorn-bant u. Warze wirb in fürzefter Beit b. biofes lieber-binfeln mit b. rühmlichft betannten, allein echten Apo-thefer Rablauce'iden Dubnerangenmittel and ber Rronen-Apothete in Berlin ficher und ichmerglos befeitigt. Dasjeibe befleht ans 10 Gramm einer 25% Galienfeoliobium-Pofung m. 5 Centim Sanfertract, Carton 60 Pfg. Depot i. d. m. Apothefen und

Jede kluge gansfran, welche ihren Rinbern eine reine Daut und icouen, garten, fcneetweißen Zeint berichaffen mil, mafche biefelben nur mit

Buttermilch . Ceife

v. Mergmänn & Co., Rabebenl-Dredben. 1 30 Pl. bei : 2954 Max Schüler, Kirchzaffe.



Nahrungs - Eiweiss.

Tropon seizt sich im Körper unmittelbar in Biut und Muskelsubstant am, ohne Pett zu bilden. Tropon hat daher bei regelmässigem Genuss eine bedeutende Zenahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kunn allen Speisen unbeschadet ihres Eigengeschmacks augemischt werden. 1 Kilo Tropon hat den gleichen Ernährungswert wie 5 Kilo Rindfielsch oder 130-200 Eler und kostet dabei nur Mk. 5,40 pro Kilo, ist also um die Hälfte billiger als Fleisch. Bef dissem niedrigen Preise ermöglicht die Anwendung von Tropon

im Hausbalt gans bedeutende Ersparnisse. Vorräthig in Apotheken. Drogengeschäften. Delicatess- u. Colonialwaaren-Handlungen-

Tropon-Werke, Mülheim-Rhein.

Fr. Becht, (gegründet 1815) Mainz, Carmelitens rasse 12 und 14, Telephon Ro. 659

hält flets Vorrath von 30 fuxuswagen fowie aller Corten Bierbegefchirre. 2696 Bedienung! Billigate Preise. Aite Wagen in Tausch.

haft, in 6 Stunden trodnend, Delfarben, Binfel, Parquete wachs, Stahlipahne zc. 2c. empfiehlt

Drognerie

Theodor Wachsmuth, 45. Friedrichitrage 45.

Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Ein alteres Chepaar fucht bauernb fleine 2 Bimmer Bohnung mit Indehor ober ein großes Jimmer auf I. Oft. Off. m. Br. unter A S 7131 an d. Eveb.

Vermiethungen.

7 Zimmer.

Rheinstraße 62, 1. St., berrichaftl. Bohnung, beft. aus 7 gim., Bafton u. all. Bub. auf 1. Juli ob, fpat. zu vermieth. Rab. Abelbeibftt. 22, Part. 6765

4 Zimmer.

Sommerfrische! 2 mobil. Bobuungen, je 4 Bimmer mit Ruche, gwifden Dolbeim und Borsbach, bireft am Bald, nebft großem Garten, soft, ju verm.
Roch, Hammermühle bei Holbeim i. T.

3 Zimmer.

Rengaffe 22 Wohnung, beflebend aus 3 Bimmer und Ruche, per 1. Oft. ju vermietben, 7156

2 Zimmer

blerftrafte 56 2 Bimmer u. Rude mit Abichluft gu Steingaffe 38, 1. St., Logis von 2 Bimm., Ruche u. Reller on tt.

Möblirte Zimmer. 1 que 2 reinliche Arbeiter er-

halten Roft n. Logis. Albolfftrafie 3. Maberes Birthichaft.

Gut möblirtes Simmer gu ftrage 27, B. Rab. Aibrecht-

Dobheimerfir. 68, I. nabe b. Salteftrus d. eleftr. Bohn am Raifer-Friedr.-Ring, fcon mobl. Bimmer, auf Bunfc Bohn und Schialzim, bill. zu vermieth. 6767 Petgergaffe 18, 1. St., erh. zwei Arbeiter Logis. 7088

Moritift. 41 erhalten reinl. Roft und Logis.

Drantenfir. 17, 2, vis-4-vis bem Gericht, eleg. mebl. Zimmer 35 D. monatl. (auch wochenweife) gu vermiethen.

(Sin fcon mobl. Bimmer gu vermiethen. Oranienftr. 31, Stb. 2 Tr.

Schugenhofftrage 2 erhalten anft. Bente Roft u. Logis. 6568 Malramftrage 2, Oth. 2 Gt., einfach möbt. Bimmer an fol. Arbeiter zu permietben. 7148

anft. Arbeiter finben Roft und Bogis Balraurfir. 21, 2 1, 7081

2 möblirt. Bimmer, burchgebend, ju bermietben. 7046 BBeitftrafte 2, Laben.

Penfion in walbreich, gefund, Gegend im Taunus, als Land-aufenthalt zu vermiethen. Off, n. H. D. 8 a. d. Erp. d. Bl. 3101 7137 Generalangeiger hier.

Läden.

Bleichfer, 22, 1 Dengerlaben m. Burftfiche u. Bobn. p. 1. Oft. ju bm. R. Bobenflebiffr. 12. 7152

Laben, für Butter. und Giers Sandlung febr gerignet, gu verm. Sanggaffe 5. 6929

Grabenitraße 9

Laben mit Labengimmer und Wohnung von 3 Zimmern, Kiche und Manfarde per sofort gu vermiethen. Rat, baselbit bei Frau Lammert ober bei Eigenthumer Mag Daxtmann, Schützenfrage 10.

Werkstätten etc.

Sarifir. 32 belle Wert-ftatte auf gleich, fowie eine 3 Bimmer-wohnung mit großer Berthatte u. Solgichuppen auf 1. Oftober gu verm. Rab. Mittelbau part, 0000

Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit fleiner Dadwohnung ober beibe getrennt fofort gu verm, Ras. Sinterbaus bei Lang. 5306

Stallung

für ein Bferd ju bermiethen. 7191

Ein gutgehenbes flafdenbiergefdäft

gu vertaufen. 5499 Raberes in ber Expedition biefes Blattes.

Haus

mit gutgehenbem Spegerei-Gefchaft, in nachfter Rabe Bies-babens, an febr verfebrereicher Strafe unter febr gunftigen Bebingungen gu vertaufen. 6697 Rah. in ber Erpeb, be, Blattes unter A. S. 35.

2 neue Danfer, Edbans mit Spezereigefchaft, n. b. Babn Dop-beim, 3, bert., auch ift ber Laben m. Einrichtung zu berm. p. 1. Ottbr. Br. 2 Bint, u. Ruche, Laben 800 Mt. R. 5. 29. Schuniger, Dotheim. 7156

Mehgerei

perbunden mit 2Birtbichaft und fehr guter Runbichaft in einem ichonen Curort wegen Rrantheit bes Befigere fofort gu vertaufen. Breis 25 000 M., Anzahlung 8- 6is 10 000 M. Bu erfr. in der Erped. d. Bl. 7119

Geld.

2018. 42,000 1. Supothet auf ein ichones neues, in biubenbem Stodtibeil Biesbadens gelegenes 480d, Wohnhaus jum 1. ober 15. Oftober gefuche. Offerten n K. 10 an die Erpeb. d. Bt. 6694

Wer leiht

einer jungen befferen Frau Det. 100, Rudgablung nach Ueberein-funft. Offerten unter G. 200.

Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

Stellen-Gesuche.

Junger Maun, gebienter Untfig., fucht Stellung als Muffeber uber fouft Bertrauenspoften. Off, u. R. S. 288 a. b. Erb. b. Bl. 7128

Offene Stellen.

Manuliche Berfonen

Jugenbl, Arbeiter gefucht Bicobabener Staniol- und metallapfel-gabr. M. Blach. Marftrafte 3.

Colporteure und Reifenbe, bei bediter Provifion und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun, Buchanblung, Emferfir. 19, III.

15° o Provision

D. poftl. Bingen. Wer ionell u, billigft Stellung I, verlange pr. Boftfarte bie Deutsche Vakanzenpest, Ellingen.

Verein für unentgeftlichen Arbeitsnachweis 73

im Rathband. - Tel. 19 ausichließliche Beröffentlichung Rabtifcher Stellen. Mbibeilung für Danner.

Arbeit finben:

Solg. Dreber Meifenre Gemilfe-Gariner Gerber Junger Rufer Schloffer Sombmader Bimmer Lapegierer Bagner - Bimmermann Saustnecht - Berrichaftsbiener Baudbiener

Rutider - Subrtnecht Arbeit fuchen: Budbruder Raufmann

Anftreicher - Badierer Bagen-Sattler Schmieb Gineiber Schreiner

Spengier - Inftallateure

Sausfnecht - Berricafisbiener Gilber. u. Rupferpuber Zagfohner - Grbarbeiter

Lehrlinge.

Lebrling gegen fofortige Bergutung gesucht. 700 Fr. Dorr, Metallgießerei u. Dreberei, Ableefte. 29,

Beibliche Berfonen.

Ein Monatemaben gefucht. Dobbeimerftrage 33, B. t. 7051 Bonatefran gejudit. 7011 Buifenfir. 36, Bart. 9. T. r. Bef. f. Juli 1 Mabeben.

Connenberg, Rurant, Wiesbadenerftr, 35.

Ein brav. Dlädchen tagouber gefucht. Bhilippsbergfir. 33, Bart. L.

(Fitt ordentl. Dienftmädden (am liebften bom Sanbe) auf fofort ob. 1. Juni gef. Rab, Weberg. 54, p Ein braves alteres Mabrhen für alle Hausarbeit gesucht. Bohn per Monat 20 Mt. 4292

Rab. Berlag. Gin braves Badben gejucht. 7150 Gautbrunnenftr. 5, 1. Sofort ein tüchtiges Mabchen

für Bormittags gefucht 7139 herberftraße 27, 2. Jung., will. Madden gef. Schwal-boderfte. 37, Beb. 3. r. 7194

Gin bis gwei jungere Rod. u. Taillenarbeiterinnen, fowie gwei Lehrmabden fofort gefucht 6945 Rirchgaffe Ro. 4, Geontfpipe.

Tüchtige Rokarbeiterinnen 7042 ofort gelucht.

Gobers, Friedrichftrage 33, I.

Lehrmädchen.

Lehrmädchen für Bus fucht Chrift. Sftel, Webergaffe 16.

Mabden tonnen bas Rieibermaden u. Bufdneiben grundlich erlernen. Schlichterftrage 11, erlernen. Gran Dimbat.

Lehrmabchen für Rieiber-machen gejudt Rapelleuftrage 4, 9.

Mabchen tonnen bas Rleibermachen und Bufdneiben grunblid erlernen Wellrigftr. 11, 2. 7114

Mädchenheim und

Stellennachweis

Echtvalbacherftrafte 65 II. Schort u. fpater gefucht : Allein., Saud., Simmer- u. Rudenmabden, Rodinnen ür Pribat u. Benfion, Rinbergartnerinnen, Rinbermabden. NB. Unftanbige Mabden ert. billig gute Benfion.

P. Gelsser, Diafon Arbeitsnachweis

für Franen im Rathhaus Biedbaben. unentgeliliche Stellen-Bermittelung Abtheilung f. Dienftboten und

Arbeiterinnen. fuct gut empfohlene; Rödinnen

Alleine, Sande, Rinbere, Bimmere u. Ruchenmabden Raberinnen u. Buglerinnen. Mbtheilung II. für feinere

Bernfearten. Saudhalterinnen Rinberfräulein Bertäuferinnen Rrantenpflegerinnen sc.

Walche gum Boiden u. Bug n Deanienftr. 31, Strbs. 2 Tr., bei Cicamunb.

Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe.

Maffib golbene

Tauringe flefer bas Stüd von 5 Mt. an Reparaturen

in fammtliden Comudiachen fonte Renanfertigung berfeiben in fanberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langanffe 3 1 Stiege, 682 Rein Laden.

Altes Gold und Silber

fauft gn reellen Breifen F. Lohmann, Gobarbeiter, 67 Banggaffe 1, 1 Stiege.

Billard ruffifches, billig gu verfaufen. Delenenfir. 5.

Sinbermagen ju fauf, gefucht. Differten mit Breisangabe unt, Chiffre G. M. 7180 an bie Erp.

Eine gut eib. Bettfielle, Strob. Quifenftr. 31, 3 St. 7140

Eine Sprunglebermotrage 1.86 gn 1.00 m g. verf. Wellrigfir. 49, 1. 7085 Gine Grube Mift gu haben.

Ca. 100 Std. Gettflaichen

find gu berfaufen. Deauritinsfrage 8, I. finte

Ein Capezierer-Wagen. auch für Schreiner geeignet, billio Beilfirafte 2, Baben.

Haharbeiten, werden im Sanje angenommen. 7187 angenommen. 71. Reroftr. 42, Bbb, Dach r. Bernhardiner einfahrig

bochpramitrter Abfunft, abzugeben. Breis DR. 180. Angufeben Schulftrafie 21 in Maing. Eine Grube Pferdemift

ift ju bertaufen. Subwigftrafte 10. Trauringe

mit eingehouenem Feingehalts flempel, in allen Breiten, liefert ju befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Auswahl." Franz Gerlach, Ediwalbacherftrafe 19.

Ceche junge Seiden-

Pudel. gwei weiße und vier fdnvarge, Mannchen, gu verlaufen.

Mainz, Rhabannefir. 2, b. Ruffini. 7153

Pothtannene Stangen billight abjugeben vie a- vis dem alten Friedbofe, Stanmerplats. 6819

1900er

Neuen Salzhering verfenbe bas Bontolli in jarter, feiner Barre mit Inhalt ca. 40 Stild, franco gegen Boftnachnahme 3.00 Marf.

2. Brogen, Greifewalb. iechnikum Stiefilz in Mecki. Meisterkurse 2754 Maschinen-u.Elektrotechnik Gen. Hoch- u. Tief-Baufach.

Täglicher Eintritt. Manalanananananananan Manananananananananan

Zichwng 12, Juli. Briesener Mark-Loose

TOTAL SCHOOL SECTION

1852 Gewinne im Werthe

50000 M. Ferner empfehlen wir: Siebengebirgs-Loose,

1 Ganzes 4 M. 1 Halbes 2 M. Porto u. Liste 30 Pf. extra. Hauptgewinn Mark

125000. Loose hier auch bei den bekannten Ver-kaufsstellen und bei

Lud. Müller & Co., Berlin C., Breitestr. 5. Loose in Wiesbaden bei Carl Cassel, Hauptcollecteur, Kirchgasse 40, F. de Fallois, Langgasse 10, Moritz Cassel, Langgasse 6, Frau Therese Wachter, Frau Therese Wachter, Saalgasse 3, L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30, Carl Henk, Gr. Burgstrasse 17, J. Stassen, Kirchgasse 60,

Beltere Dame mit 6-800,000 Mart Bermög, fann b. Drireib Gräfin

merben. Rab. u. E. v. S.-M. 3208 an bie Erpeb, b. St. 5208 Grabte Etifentin fucht noch einige Runben. Rabrres gu erfn Biomerberg 7 im Laben. 7

Außer ben andern langwierigen Leiben heile ich auch die

Bautkrankheiten,

5832 fogar angeborene. Sprechstunden Werftags: Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Uhr.

Woitke,

Raifer-Friedrich Ring 80, nahe ber Ringfirche. Zahn-Atelier Paul Rehm,

Lauggaffe 28, Ede Rirchhofegaffe.

Schmerglofe Bahnoperationen, Plombieren in Golb, Amalgam und Emaifle ac. Runftlicher Babnerfat in Gold und Rautfdud mit u. ohne Gaumenplatte. Stiftgabne ac, Brofcure über Bahnpflege gratis, Gprechftunden von 9-6 Uhr.

Capeten u, Capetenreste

liefert am billigften Julius Bernstein,

- 6 Martiftrage 6. +-Mufter überall hin franto.

folle

abet

mpp

bie

Bert

5301

Boni

meli

bere

jahr

fügu

5th

gum

fpän

Tro

folie

bet

Diefe

Jah

Zab

Stic

STO.

Beti

mirb

Gra

MRai

einer

milb

@mg

türli

In jeder deutschen Familie sollte die "Thierborse", Berlin, gehalten werden; denn die "Thierborse", welche im 13. Jahrgang erscheint, ist unstreitig das interessanteste Fach- und Familienblatt

Deutschlands. Für jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind, ist in jeder Nummer etwas enthalten, was interessirt. Für 75 Pf. (frei in die Wohnung 90 Pf.) pro Vierteljahr abennirt man ** nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt, auf die "Thierbörse" und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs ausser der "Thierbörse" (en. 4 grosse Druckboren). Druckbogen):

Druckbogen):

1. (gratis) Den Landwirthschaftlichen Centralanzeiger,
2. (gratis) Die Internationale Pflanzonbörse, 3. (gratis) Die
Kaninehenzeitung, 4. (gratis) Das fillustrirte Unierhaltungsblatt (Romane, Novellen, Beschreibungen, Räthsel usw. asw.),
5. (gratis) Allgemeine Sammler-Zeitung, 6. (gratis) Allgemeine Mittbeilungen über Land- und Hauswirthschaft,
7. (gratis) Unsere Hunde (nur Text), 8. (gratis) Unser gefiedertes Volk (nur Text), 9. (monallich 2 Mal) einen ganzen
Bogen (16 Seiten) eines hochinteressanten fachwissenschaftlichen Werkes und 10. (gratis monatioh) Die Naturalien-

Bogen (16 Seiten) eines hochinteressanten fachwissenschaftlichen Werkes und 16. (gratis monatiich) Die Naturalienund Lehrmittelbörse. Es ist also kein Gebiet aus dem gesammten Naturleben, das in der "Thierbörse" mit ihren vielen Gratisbeilagen nicht vertreten wäre. Die "Thierbörse" ist Organ des Berliner Thierschutz-Vereins und bringt in jeder Nummer dos Archie für Thierschutz-bestrebungen.

Kein Blatt Deutschlands bietet eine solche Reichhaltigkeit an Unterhaltung und Belehrung. Für jeden Thier- u. Pflanzenliebhaber, namentlich auch für Thiersächter, Thierhändler, Gutsbesitzer, Landwirthe, Forstbeamten, Gärtner, Lehrer etc. ist die "Thierbörze" unentbehrlich Alle Postanstalten in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestellungen auf die "Thierbörse an und liefern die im Quartal bereits erschienenen Nummern für 10 Pf. Porto prompt nach, wenn man sagt: Ich bestelle die "Thierbörse" mit Nachlieferung. Man abonnirt nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt. 3195

Einladung zum Abonnement

auf die MÜNCHNER

Illustrierte Wochenschrift für

KUNST und LEBEN. Preis pro Quartal 3 M. 50 Pfg. Einselnummer 30 Pfg. Unter den künstlerisch-litterarischen Wochenschriften nimmt die "JUGEND" die erste Steile ein: sie ist die interwanteste, meist gelesene und weitverbreiteiste. Täglich erwirht sie sich neue Freunde, allüberall, wo deutscher Humar u. Lebensmuth eingebürgert sind.

Froh und frei - und deutsch dabel! Alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsverkäufer nehmen Aufträge, auch nuf die früher erschletzenen Jahrgfäge der "JUGEND" entgegen. Die früheren Jahrgfänge, in je zwei Bände gebunden, sind Preise von Mk. 358 pro Band erhältlich, ebenso einzelne Quartale u. Nummern. Probesummern kostenlos durch alle Buchhandlungen und Zeitungsgeschäfte u. durch den

Verlag der "Jugend" München. (G. Hirth's Verlag).

Prima Calciumcarbid

en gros

en detail

in jeder Rornung und Badung verfendet ab Lager Frauffurt a. Main

Massia, Frankfurt a. Main, Bornheimer Lanbftr. 4.

Vortheilhafte Bezugsquelle für Händler. 300

Ansiedlung von Kolonisten in SANTA CATHARINA durch die

Hanseatische Kolonisations-Gesellsch., Hamburg, Neue Gröningerstrasse10. Prospekte gratis und franko.

ton Drp Dip bie 5 Raff mit

Stofe finb GUSO [dal John aud

abge nicht häuf als ? borfi

The Berlitz School

Wilhelmstrasse 4, 3, St. Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch. Spanisch u. Dentsch, Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen.

Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmannern, Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der "Berlitz Schools" in Anspruch nehmen und die in einer "Berlitz School" belegten Lectionen nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschalen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools" stehen unter Oberleitung und Controle des Herrn Prof Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Auwendung der Methode und deren Erfolg vorhauden. Probelectionen und Prospecte gratis. Ans

Restaurant "Deutscher Sof"

Goldgasse 2a. Goldgasse 2a.

Großes Garten= Lokal. - Elektrifthe Beleuchtung. - 2 Regelbahnen Billards. - Vorzüglicher Mittagetifch zu 60, 80 Ufg. & 1 Mark.

- Reichhaltige Speifefarte.

Ausschant dirett bom Sag ber beliebten "Germania Brauerei." Brima Apfel. wein, eigene Relterei. Borgugliche Beine.

Befiter Ph. Graumann.

Die Mineralwasseranstalt nach Dr. Struve

Jos. Hoch

13. Seerobenstraße 13.

Zelephon Baupt-Depot des Arienheller Sprudel. Zelephon 2372.

Meltefte Anftalt am Plage.

Preiswerthe Weine:

Lieserer (Moselwein)
Laubenheimer
Barletta (Rothwein)

Die Flasche wird mit 10 Pf. berechnet und ebenso zurückgenommen. Bei Bezug von über 25 Flaschen gebe 5% Rabatt.

Telephon 683.

E. M. Klein, Kleine Burgstrasse 1.

Wiesbadener Bisquitfabrik

A. v. Sprecher & Co., Grenzstrasse 5, 200 mpfiehlt in stets frischer Waare; 6551

Engl. Bisquit,

Cakes.

Queens. Speculatius.

Delicatesszwieback.

Sente 3

建建设计 化化铁 使自动性性 电路 电路径线

tommen in ben Bormittagsftunben im

Mainzer Warenhaus eine Unmenge

gu unglaublich billigen Breifen in ben Berkauf.

Die Refte find auf Tifchen überfichtlich georbnet. Breis- und Metergabt an jebem Reft genau bezeichnet.

Aur einmal wöchentlich jeden Mittwoch: Reste-Verkauf.

Men! Ren! Glektrische Lichtbäder

+ in Berbindung mit Thermalbabern (erfte und alleinige Anftalt Biesbabens) ärgtlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Jichios, Influenza, Nerven-, Rieren-und Leberleiben, Anhma, Festlucht, Blutarmut, Reuralgien, Frauenfeiben ic. Thermalbaber, Douchen (Nachener Art), Baber-

Abonnement, gute Penfion empfiehlt

H. Kupke. "Babhans jum golbenen Roff", Golbgaffe 7.

FÄRBEREI und chemische Wascherei

Friedrich

Fabrik: Kapuzinerstrasse 13.

Preis - Couraut:

Ein Kleid zu waschen . . von Mk. 2 .- an. Damen-Kleider zu färben . " 2.— . Ein Herren-Anzug zu waschen . "Mk. 2,50. Eine Hose zu waschen 0.70. Eine Weste zu waschen . . .

Annahmestelle für Wiesbaden: 6726 August Weygandt, Langgasse 8.

abfolnt prima Glühförper, jum Gelbft-aufjegen, per Carton à 12 Stud Mf. 3 50, 100 Ztiid Mf. 28 .-.

Prima Unlinder. widerftandsfahig gegen jede Sine und Abfühlung, per 12 Stud DR. 3 .-.

Gasalühlidit-Brenner 3n 70 Bf. n. 85 Bf. p. Stud. Glühkörper-Träger gratis!

C. Bommert. Specialitäten für Gasgliihlicht,

Bornh. . Landftrage 4. Berfandt unter Rachnahme unter Garantie guter Unfunft.

Frankfirt a. We.,

Lohmann's Ruhrperlen



Ueberall zu haben. Vertreter in Wissbaden: Wilh. Wüstermann.

ertheilt billigft, ichriftlich und perfontich, in

Rechte. und Straffachen. Forderungen und Aneftande

Rechtsschutz-Bureau

20. Bellrisftraße 20. 6780

Die Immobilien= und Hopotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftraße 53,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Spothefen u. f. m.

Mehrere Saufer mit größeren und fleineren Beinfellern,

Mehrere daufer mit größeren und fleineren Weinfellern, hierbon eins mit Geschäft, zu vert, durch

3. & G. Firmenich, hellmundfte, b3.

Einige rentab. Dänfer mit Berkstein im Preise von 46 0000 und 60 000 Mt. mit 5000 Mt. Angabt, zu vert, durch

3. & G. Firmenich, hellmundstraße b3.

Ein Eckhans mit gutgehendem Colonialw. Geschäft, welches Loden und Bohnung von 3 Bim. und Judeh, frei rentiert, zu vert, durch J. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Verfchiedene Dänfer in Schierst., Riederwalluf und Etville, theits ganz nen, im Breise von 15—42 000 Mt. zu vert, durch J. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Ein nenes sehr schönes Landhans am Bahnbof Dohbeim, mit aber ohne geiße Terroin, auch für Fabrikanlagen geeignet ift zu vert, durch

geeignet ift zu verf. burch

3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 53.

Mehrere Billen Emferftr., im Preise von 20—65000 Mt., worunter einige für Bausvefnlanten sehr geeignet, zu verf. burch

3. & G. Firmenich, Dellmundftr. 53.

Eine Schiefergrube mit vorzügl. Schiefer und ein Stiensteinbergivert in der Röbe v. Altenfirchen sosort zu verf. durch

3. & G. Firmenich, Dellmundftr. 53.

Berschiedene Däuser m. Stallung od. Lagerränme od. Terrain, wo sich solche erdanen lassen, in den versch. Stadtlagen zu verf. durch

3. & G. Firmenich, bellmundftr. 53.

Ein Pans mit gut gehender Birtbichaft, auch für Redigerei geeignet, in einer beledten Stadt am Rhein, für 54 000 Mt. zu verf. durch

3. S. G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Eine größere Anzahl rentab. Etagenhäuser, siddund wellt. Stadtsbeil, sowie Pension, und herrschafts-Billen in

und well. Stadteheil, towie Benfion. und hetricafte. Billen in ben verich. Stadt. und Breislagen g. verf. burch 3 & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53.

Bu verkaufen.

Billa für Benfion mit 15 Zimmern, großer Garten, gang nabe bem Curband, mit fleiner Angabl, burch Bills. Schuffler, Jahnftraße 36. Sochfeine Billa Rerotbal, ichonem Garten, Centralbeigung, auch für zwei Fanniben geeignet.

Billa Guftanfrentagftrage, ichbuem Obft- und Biergarten. 15 Bimmer,

Bentables Sans Rheinftrage, Thorfabrt, großer Wertfiatt, hofraum für jeden Gefcafismann geeignet. Angabiung

burch Wilh. Schüftler, Johnftr. 36. Rentables Daus, gang nabe ber Rheinfitt, Thorfabrt, Werffatt, großer Dofraum, Preis 34,000 M., Angabl. 6-8000 M.,
burch Bilb. Schuftler, Jabnftt. 36.
Dochfeine Rentable Gtagenhäufer, Abelheibfit, Kaifet

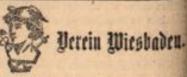
Friedrich-Ming. burch Bilb. Chuftler, Jabufir. 86.

Billa mit Stallung fur 4 Bferbe, großer Garten, icone Lage, auch wird ein Grunbftud in Tauld genommen,

burch Bith. Cchifter, Jahuftr. 36. Etagenhand, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bohnungen, befondere fur Beamten geeignet, billig feil burch 28ith. Chiffter, Johnfir. 86.

Rentables Dans, oberen Seabtheil, mit febr gut gebenbem Boly- und Roblengeichaft gu 48,000 M., fleine Angablung 685 burd Wilh. Echifeler, Jahner, 86.

Kanfmännifder Ton



Da bie am 6. Juni b. 3. abgehaltene hauptversammlung nicht beschießtäbig mar, laben wir unfere Mitglieber zu einer am Mittmod. ben 4. Juli b. 3., Abendo 9 Uhr im Bereinslocal Dentscher Dof. Golbgoffe Za, ftattfindenben, unter allen Umftanben beichluffabigen

Hauptversammlung

ein mit ber Bitte um allfeitiges und punftliches Ericheinen. Der Borftanb.

Tagedorbnung: 1) Statutenanberung. 2) Aufbebung ber allen und Annahme ber neuen Statuten. 3) Conftiges. 7015 C. HAOCIB, Bortitrafte 6,1 Stath in Regisladen. Beite, Gnaden., Conceffions- und Militate gelude, Teffamente und Bertrage afer Art, Rlag- und Prozes.

fdriften, Berwaltungeftreitfaden, Beitreibung von Forderungen. 1164